MONTAGEANLEITUNG ZUM THEMA SICHERHEIT.

FENSTER
FÜR VISIONÄRE







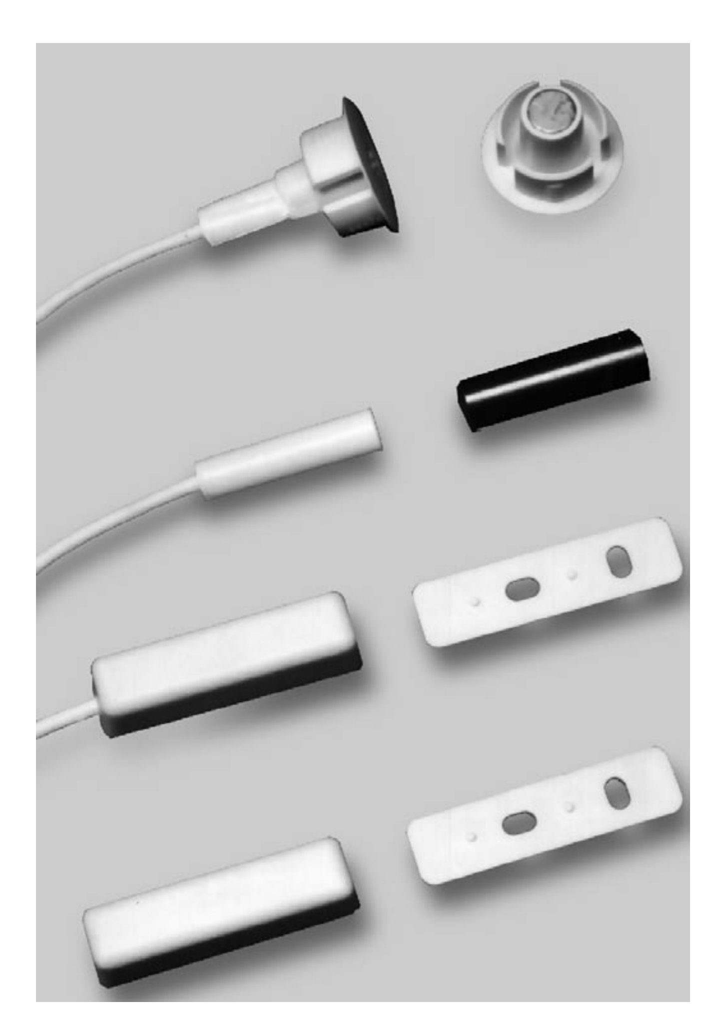






INHALTSVERZEICHNIS

REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)





- **Magnetschalter für Einbruchmeldeanlagen der VdS - Klassen A, B und C als Ein- und Aufbaukontakte - 8 mm**
- **Magnetschalter mit Sabotageschutz gegen Fremdfeldmagneten**
- **Montage in ferromagnetische Materialien im Einbaugehäuse EG1 bzw. EG2, im Aufbaugehäuse AG4 mit Distanzunterlagen**

MAGNETSCHALTER MS - L

Anwendung/ Wirkungsweise

Die Magnetschalter MS - L werden als Öffnungsmelder zur Überwachung von Fenstern und Türen für die VdS - Klassen A, B und C angeboten.
Die Gehäusevarianten der Magnetschalter incl. der Magneten als Ein- und Aufbauversion gestatten eine optimale Anpassung an die zu sichernden Objekte.
Bei allen Varianten befindet sich ein Reedkontakt in einem vergossenen Kunststoffgehäuse.
Bei den sabotagegeschützten Ausführungen MS -LZS und MSA - LZS ist zum Schließkontakt noch ein Manipulationskontakt geschaltet, der auf Fremdmagnetfelder anspricht.
Je nach der VdS - Klasse werden 2- bzw. 4-Drahtleitungen mit gleichfarbigen Anschlußdrähten eingesetzt.
Die Aufbauversionen MSA werden durch zusätzliche Aufbaugehäuse realisiert.

MAGNETIC SWITCH MS - L

Uses/ Mode of operation

The magnetic switch MS - L is offered as an opening alarm for monitoring windows and doors for VdS Classes A, B and C.
The housing variants for the magnetic switch including the magnets as installed and surface - mounted version enable an optimum adaption to the most varied of objects.
All variants contain a reed contact in a plastic housing of cast epoxy resin.
In the sabotage - protected design MS - LZS and MSA - LZS a manipulation contact is switched after the malte contact which reacts to extemal magnetic fields.
2 or 4 - wire lines with identically coloured connection wires are used depending on the VdS class.
The surface-mounted version MSA are designed with additional surface-mounting housings.



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten/Technical data

Typ	MS-LN	MS-LZ	MS-LZS	MSA-LN	MSA-LZ	MSA-LZS
Abmessung Schalter:	Ø 8 mm x 30 mm			43 mm x 12 mm x 12 mm		
Abmessung Magnet:	Ø 8 mm x 30 mm		Ø 8 mm x 20 mm	Ø 8 mm x 30 mm		Ø 8 mm x 20 mm
Reedkontakte:	Schließer		Schließer Wechsler	Schließer		Schließer Wechsler
Belastbarkeit:	≤5 W		≤3 W	≤5 W		≤3 W
Schaltstrom:	10 A bis 100 mA					
Schaltspannung:	≤110 V		≤30 V	≤110 V		≤30 V
Schaltspiele:	$\geq 10^7$					
Magnet:	AlNiCo 500					
Montageabstände	Abstand MS - Magnet			Abstand zwischen den AG 4		
– axial:	≤15 mm		5 ...12 mm			
– parallel:				≤15 mm		2 ...6 mm
Temperaturbereich:	-25 °C . . . + 70 °C					
Schutzart:	IP 68					
Farben:	weiß / braun					
Anschlußkabel LiYY:	2 x 0,14 mm²	4 x 0,14 mm²		2 x 0,14 mm²	4 x 0,14 mm²	
Kabellänge:	2 m; 4 m (andere Längen auf Anfrage)					
VdS-Nr.:	G 191706	G 191568	G 191100	G 191706	G 191568	G 191100
VdS-Klasse:	A	B	C	A	B	C

Bestellbezeichnungen / Lieferumfang

MS-LZ 4w	–	Einbaumagnetschalter MS-LZ, Kabel 4- adrig, Kabellänge 4 m, Farbe weiß
MS-LZS 2b	–	Einbaumagnetschalter MS-LZS, Kabel 4-adrig, Kabellänge 2 m, Farbe braun
MSA-LZ 4b	–	Aufbaumagnetschalter MSA-LZ, Kabel 4-adrig, Kabellänge 4 m, Farbe braun
MS-LZS 4w EG 2	–	Einbaumagnetschalter MS-LZS, Kabel 4-adrig, Kabellänge 4 m, Farbe weiß, Einbaugehäuse EG 2 für ferromagnetische Materialien mit Neodym-Magnet Ø 8 mm x 16 mm

MS - LN / MSA - LN (1, 2)
MS - LZ / MSA - LZ (1, 2, 4, 3)
MS - LZS / MSA - LZS (1, 2, 4, 3)

Für Aufbauvarianten wird das Aufbaugehäuse AG 4 verwendet, beim Einsatz auf ferromagnetischen Materialien mit Distanzstücken.
Beim Einbau in ferromagnetische Materialien werden die Einbaugehäuse EG 1 bzw. EG 2 verwendet.

Abbildungen und Werte gelten nur bedingt als Unterlagen für Bestellungen. Rechtsverbindlich ist jeweils die Auftragsbestätigung. Für die Montage gelten die vorhandenen Einbauanleitungen.
Änderungen vorbehalten!



Geschäftsführer: Dipl. Ing. Dieter Schmeißner

W.-Conrad-Röntgen-Str. 6
07629 Hermsdorf
Telefon: 03 66 01/4 07 58
Telefax: 03 66 01/8 50 60
Funk: 0171 /5 13 07 36
e-Mail: SCHMEISSNERGmbH@t-online.de









Hersteller anerkannter VdS Geräte



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)



Montageanleitung
für Magnetschalter der Baureihe
MS-LN, MS-LZ und MS-LZS (Einbauvarianten ∅8 mm) und
MSA-LN, MSA-LZ und MSA-LZS (Aufbauvarianten ∅8 mm)

Magnetschalter 8 mm	Typ	VdS-Klasse	VdS-Nr.
MS-LN	Einbauvariante axial	A	G 104 701
MS-LZ	Einbauvariante axial	B	G 191 568
MS-LZS	Einbauvariante axial	C	G 191 100
MSA-LN	Aufbauvariante parallel	A	G 104 701
MSA-LZ	Aufbauvariante parallel	B	G 191 568
MSA-LZS	Aufbauvariante parallel	C	G 191 100

Die Magnetschalter MS-L und MSA-L sind zur Öffnungsüberwachung von Fenstern, Türen und Behältnissen konzipiert. Sie werden in Fenster- und Türrahmen, die aus nichtmagnetischen Materialien bestehen, eingelassen bzw. auf diesen montiert.
Die Montage und der Einsatz der Magnetschalter erfolgt gemäß VdS-Richtlinie 2311.

- **Montage der Magnetschalter MS-LN, MS-LZ und MS-LZS (Einbauvarianten):**

Typ	Bohrungen	
	Schalter	Magnet
MS-LN, MS-LZ	∅ 8 mm x 30 mm	∅ 8 mm x 30 mm
MS-LZS	∅ 8 mm x 30 mm	∅ 8 mm x 20 mm
MS-LN, MS-LZ, MS-LZS mit Einbaugehäuse EG 1 bzw. EG 2	∅ 18,5 mm x 35 mm	∅ 18,5 mm x 35 mm

- **Montage der Magnetschalter MS-LN, MS-LZ und MS-LZS in ferromagnetischen Materialien**

Bei Einbau in ferromagnetischen Materialien kann bei Magnetschaltern VdS-Kl. A/B das Einbaugehäuse EG 1, bei Magnetschaltern VdS-Kl. C das Einbaugehäuse EG 2, bzw. bei Aufbaukontakten muß das Aufbaugehäuse AG 4 mit Distanzstücken verwendet werden.

- **Montage der Magnetschalter MSA-LN, MSA-LZ und MSA-LZS (Aufbauvarianten):**

Mit Hilfe der Aufbaugehäuse AG 4 sind Aufbauvarianten für die Magnetschalter MSA in paralleler Montage vorgesehen. Die Befestigung der Aufbaugehäuseunterteile erfolgt mit nichtmagnetischen Senkblechschrauben Form HC 2,9 x 16 D 7982-A2 unter Verwendung der beiliegenden Distanzstücke.
Beim MSA-LZS muß die Justiermarke der Magnetschalterhülse MS-LZS zum Magnet zeigen!
Die AG 4 - Kappen müssen beim Aufsetzen fest in die AG 4 - Unterteile einrasten.

- **Montage der Magnetschalter auf Glastüren (Aufbauvarianten)**

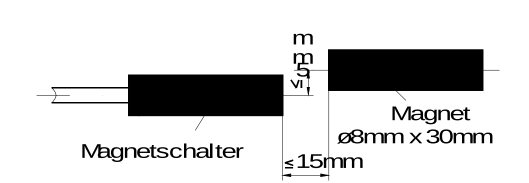
Die Montage der Magnetschalter MS-LN, MS-LZ bzw. MS-LZS erfolgt mit Hilfe des Montagesets MSG 1.

- **Montage der Magnetschalter der VdS – Klassen A und B**

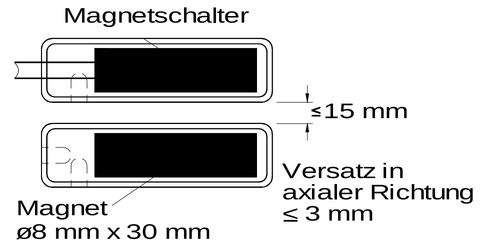


REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

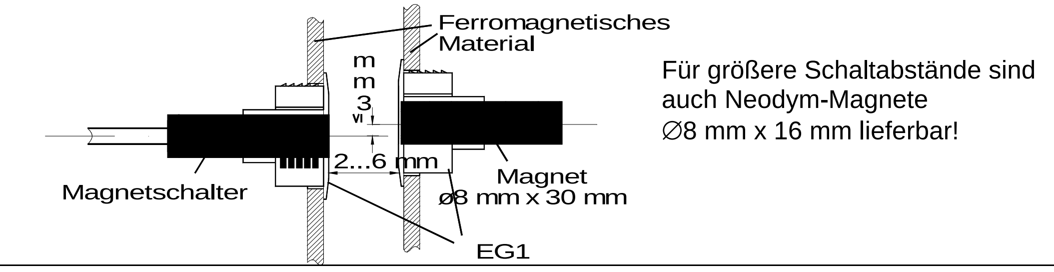
Einbaumagnetschalter (Montage axial)
MS-LN, MS-LZ



Aufbaumagnetschalter (Montage parallel)
MSA-LN, MSA-LZ



MS-LN, MS-LZ mit Einbaugehäuse EG 1

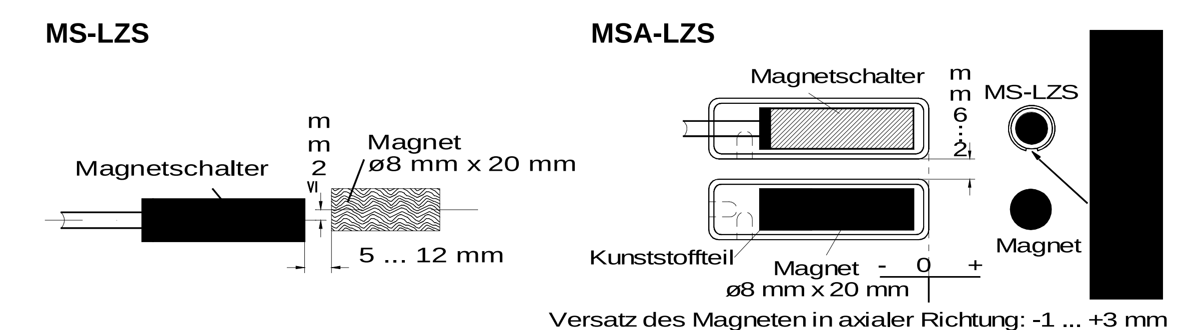


Für größere Schaltabstände sind auch Neodym-Magnete ∅8 mm x 16 mm lieferbar!

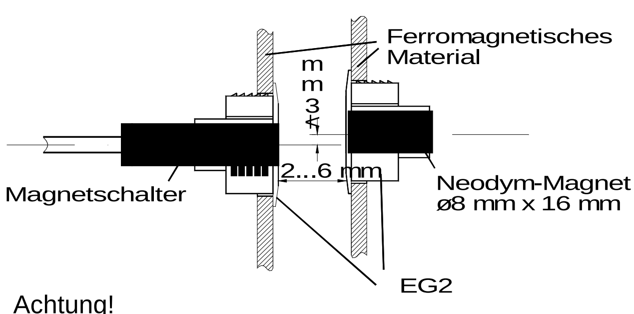
- **Montage der Magnetschalter der VdS – Klasse C**

MS-LZS

MSA-LZS



MS-LZS mit Einbaugehäuse EG 2



Achtung!
Auf genaue Flucht von Magnetschalter und Magnet achten!
Angegebene Montagetoleranzen exakt einhalten, Magnetschalter und Magnet niemals mit einem Hammer in zu enge Bohrungen schlagen!



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

- **Montage der Magnetschalterserie MS-L auf ebenen Glasflächen und Vollglastüren mit dem Montageset MSG 1**

Die Montage der Magnetschalter MS-LN, MS-LZ, MS-LZS und der Magnete ist mit Hilfe des Montagesets „MSG 1“ auf ebenen Glastüren oder Glasflächen möglich.

Das AG 4-Unterteil, 2 Kunststoff-Distanzstücke a‘ 3 mm und die Montageplatte (2 mm-Eisenblech) werden mit Hilfe der beiliegenden antimagnetischen Senkschrauben M3 x 10 – A2 montiert (siehe Bild 1).
Die Montageplatten werden dann mit Hilfe von Glas-Metallkleber Loctite 319 gemäß Herstellervorschrift und unter Beachtung der Montageanleitung (siehe Bild 2) auf die vorgesehenen Positionen der Glasflächen aufgeklebt.

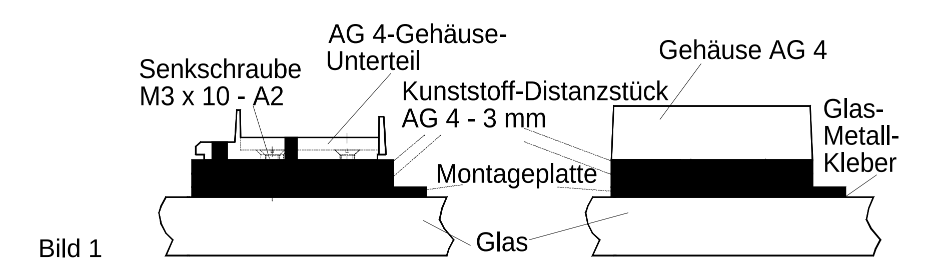


Bild 1

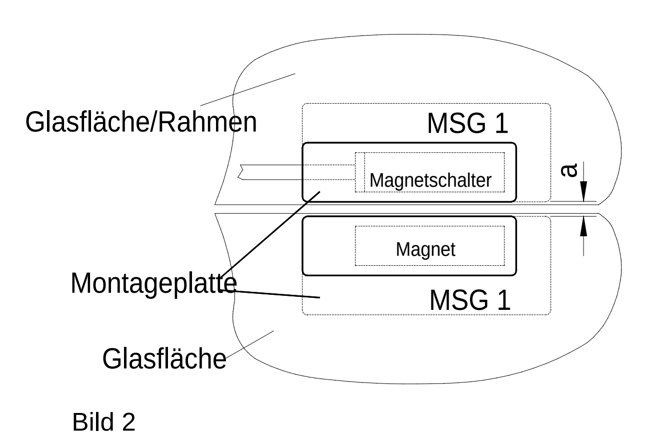


Bild 2

Achtung!
Montageabstand zwischen den Aufbaugehäusen beachten.

Bei VdS-Kl.	Abstand a
A, B	max. 12 mm
C	2 ... 6 mm

Bei der Montage der Magnetschalter MS-LN und MS-LZ ist der Magnet ∅8 mm x 30 mm und
bei der Montage des MS-LZS (VdS-Kl-C) ist der dem Set beiliegende Magnet mit Kunststoffteil einzusetzen! Die Justiermarke am MS-LZS muß zum Magnet zeigen!

Die Glasfläche ist an der Klebefläche mit Aceton oder einem Reiniger von Loctite zu reinigen.

Bei der Montage der Aufbaugehäuse AG 4 sind die jeweiligen Montageabstände zwischen Magnetschalter und Magnet einzuhalten. Dabei ist auch auf genügenden Abstand zu anderen ferromagnetischen Teilen, z.B. Metalltürrahmen o.ä., zu achten.
Unter Beachtung der Montageanleitung sind auch andere Montagearten denkbar.

SCHMEISSNER GmbH Sicherheits- u. Kommunikationstechnik 07629 Hermsdorf/Thür.	Montageanleitung Magnetschalter MS-L 1593.7-4631.61/2MA	
Tel.: 036601/40758 e-mail: schmeissnergmbh@t-online.de	Fax.: 036601/85060 Internet: schmeissner-gmbh.de	



MACOTRONIC

D Installationshinweise

Schließblech VS-KSB-A/VS-KSB-A25
Schließblech VS-KSB-A-ABG

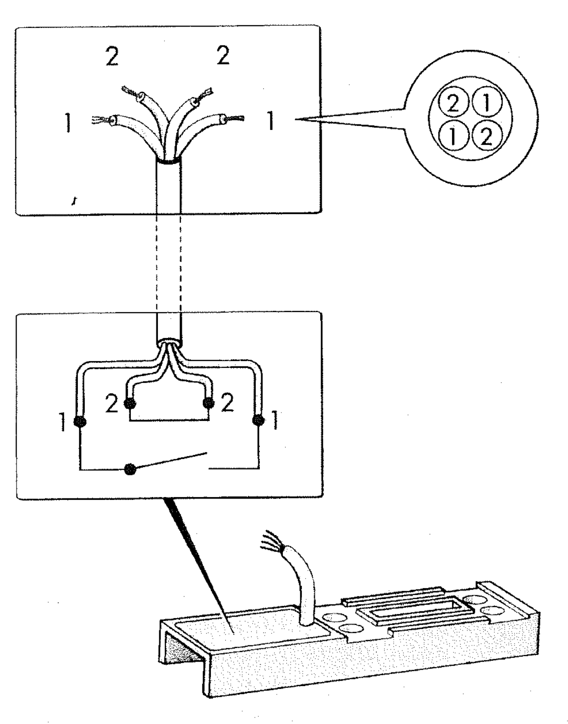


Bild D2: Klemmenbelegung des Schließbleches (Abb.: VS-KSB-A - gleiche Belegung auch für VS-KSB-A25 und VS-KSB-A-ABG)

Kontaktschließblech anschließen (Bild D2)

- Legen Sie die erforderliche Kabellänge **(bei VS-KSB-A und VS-KSB-A-ABG max.6m - bei VS-KSB-A25 max. 25m)** fest.
- Kabel ggf. kürzen und Enden abisolieren.



Hinweis: Die Adern sind gemäß Bild **D2** über Kreuz verdrahtet.

- Messen Sie die Adernbelegung des Anschlußkabels aus.
- Adernbelegung notieren.
- Kontaktschließblech z. B. an Verteiler klemmen.
- Verteiler mit weiteren Elementen, z. B. Schalteinrichtungen, verdrahten.

Funktion des Meldekontaktes prüfen



Achtung: Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden und niemals die technischen Daten desSchließbleches überschreiten.

Führen Sie eine Funktionskontrolle mit einem Durchgangsprüfer durch, indem Sie die beiden Pole des Prüfgerätes mit den abisolierten Adernenden **1** des Schließbleches verbinden.

- Lösen Sie eine Meldung aus, indem Sie den Fenstergriff auf Öffnen oder Schließen stellen.

Wenn die VS keine Meldung auslöst, kontrollieren Sie die korrekte Schaltposition gemäß der Montageanleitung des Schließbleches.

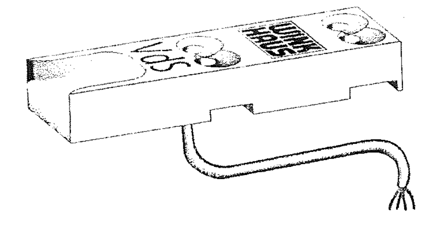


Bild D3: Schließblech VS-KSB-A

Technische Daten für	**VS-KSB-A** **VS-KSB-A25** **VS-KSB-A-ABG**
Spannungsversorgung	48 V DC
Schaltstrom	max. 0,5 A
Transportstrom	max. 1,0 A
Kontaktwiderstand	max. 150 mOhm
Schaltleistung	max. 10 W, rein ohmsche Last
Temperaturbereich	-20°C bis + 70°C
Schutzart	IP67 nach DIN 40050
Lebensdauer	min. 10^7 Schaltspiele
Anschlußart für VS-KSB-A und VS-KSB-A-ABG	6 m angegossenes Anschlußkabel, weiß, 4 x 0,14 mm″
Anschlußart für VS-KSB-A25	max.25 m angegossenes Anschlußkabel, weiß, 4 x 0,22 mm″

Für die Schließbleche VS-KSB-A und VS-KSB-A25 gilt die VdS-Umweltklasse III.



MACOTRONIC

D Installationshinweise

Schließblech VS-KSB-HS
Schließblech VS-KSB-MS

Kontaktschließblech VS-KSB-HS und VS-KSB-MS anschließen

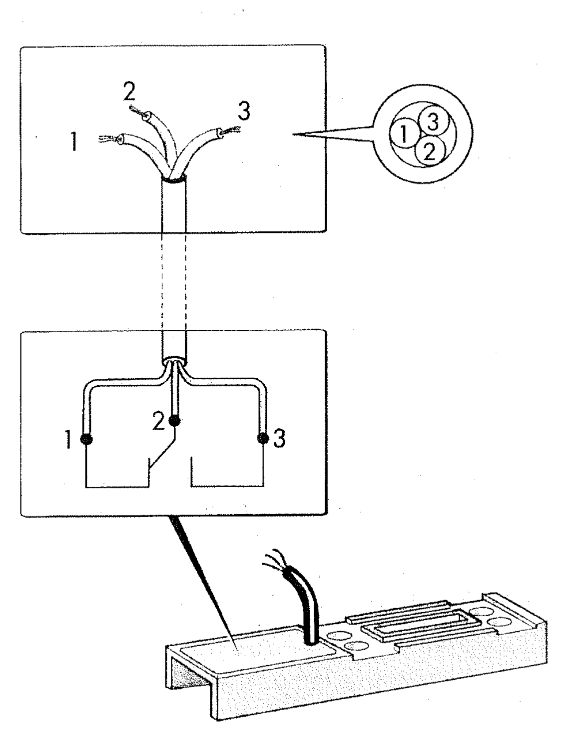


Bild D4: Klemmenbelegung des Schließbleches (Abb.: VS-KSB-HS - gleiche Klemmbelegung auch bei VS-KSB-MS)

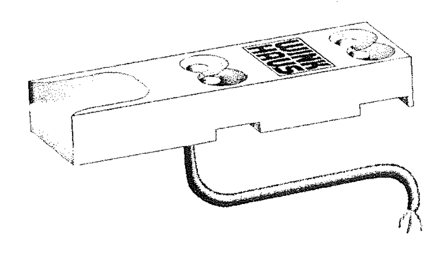


Bild D5: Schließblech VS-KSB-HS

(Bild D2)

- Legen Sie die erforderliche Kabellänge **(max. 6 m)** fest.
- Kabel ggf. kürzen und Enden abisolieren.
- Die Adern gemäß Bild **D4** verdrahten.
  - **1** = blau
  - **2** = schwarz
  - **3** = braun



Hinweis: Die gezeichnete Kontaktstellung bezieht sich auf den Zustand, wenn der Magnet nicht im Schließblech ist.

- Adernbelegung notieren.
- Kontaktschließblech VS-KSB-HS z. B. an Verteiler klemmen.
- Verteiler mit weiteren Elementen, z. B. Schalteinrichtungen, verdrahten.

Funktion des Meldekontaktes prüfen



Achtung: Niemals einen Glühlampen-Durchgangsprüfer verwenden und niemals die technischen Daten des VS-KSB-HS überschreiten.

Führen Sie eine Funktionskontrolle mit einem Durchgangsprüfer durch, indem Sie die beiden Pole des Prüfgerätes mit den abisolierten Adernenden **2** und **3** des Schließbleches verbinden.

- Lösen Sie eine Meldung aus, indem Sie den Fenstergriff auf Öffnen oder Schließen stellen.

Wenn die VS keine Meldung auslöst, kontrollieren Sie die korrekte Schaltposition gemäß der Montageanleitung des Schließbleches.

Technische Daten für VS-KSB-HS und VS-KSB-MS

Spannungsversorgung	48 V DC
Schaltstrom	max. 0,25 A
Transportstrom	max. 1,2 A
Kontaktwiderstand	max. 150 mOhm
Schaltleistung	max. 3 W, rein ohmsche Last
Temperaturbereich	-20°C bis + 70°C
Schutzart	IP67 nach DIN 40050
Lebensdauer	min. 10^7 Schaltspiele
Anschlußart	6 m angegossenes Anschluß-kabel, schwarz, 3 x 0,14 mm²



MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Kontaktbelastung max. 3W Heizung
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß
Schaltstrom max. 0,2A Heizung

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Heizung Kabel 6m (3-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung-Verschlußseite

78/92
(78/78)

78/92
(78/78)

Schnitt seitlich

Beschlagsfalz
Blr.
Flg.
Verschlußseite
Kontaktschließteil Verschluß oder Heizung
Clips Zapfen lang
Pos. Zu
Pos. Dreh
Pos. Kipp
Hub

Clips-Zapfen lang 10x17,7
G.Nr. 116283

Heizung Kontaktschließteil
G.Nr. 116281

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Heizung 3-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	01-Macotronic Verschluß, Heizung (se. Verschlußseite)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Kontaktbelastung max. 3W Heizung
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß
Schaltstrom max. 0,2A Heizung

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Heizung Kabel 6m (3-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung se.-Bandseite

Beschlagsfalz
Blr.
Flg.
Bandseite
Pos. Kipp
Pos. Dreh
Pos. Zu
Hub
Clips Zapfen lang
Kontaktschließteil Verschluß oder Heizung
12 · 69,5 · 19 · 19 · Φ 10 · 91,5 · 115,5 · 62 · 6 · 2 · 4

Schnitt seitlich

78/92
(78/78)

78/92
(78/78)

25 · Φ 20 · 8Φ · 18 · 13 · 4 · 25

Clips-Zapfen lang 10x17,7
G.Nr. 116283

Heizung Kontaktschließteil
G.Nr. 116281

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Heizung 3-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	02-Macotronic Verschluß, Heizung (se. Bandseite)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Kontaktbelastung max. 3W Heizung
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß
Schaltstrom max. 0,2A Heizung

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Heizung Kabel 6m (3-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung se. + Stulpverl.
bzw. Mittelverschluß-Bandseite

12
Beschlagsfalz
Blr.
Flg.
Bandseite
12
187 (Eckverschl. se. 115 + Mittelverschl. 72)
209
233
19
Hub
Ø 10
19
Hub
Pos. Kipp
Pos. Dreh
Pos. Zu
Clips Zapfen kurz
62
Kontaktschließteil
Verschluß oder Heizung
6 2 4

78/92
(78/78)

78/92
(78/78)
25
Ø 20
Ø 8
18
13
4
25

Clips-Zapfen kurz 10x13,4
G.Nr. 116282

Heizung Kontaktschließteil
G.Nr. 116281

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ø8mm
mit Silikon abdichten

Heizung 3-pol. Kabel ø3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Verschluß 4-pol. Kabel ø3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ø20mm (bauseits)

Schnitt seitlich

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	03-Macotronic Verschluß, Heizung (se. Bandseite)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		

MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Kontaktbelastung max. 3W Heizung
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß
Schaltstrom max. 0,2A Heizung

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Heizung Kabel 6m (3-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung se. + Stulpverl. Kontaktgeber
bzw.-Mittelverschluß-Bandseite

12
Beschlagsfalz
Blr.
Flg.
Bandseite
12
187 (Eckverschl. se. 115 + Kontaktgeber bzw. MV 72)
209
233
19
Hub
Pos. Kipp
10
Ø
Pos. Dreh
19
Hub
Pos. Zu
Kontaktgeber bzw. Clips Zapfen kurz
62
Kontaktschließteil
Verschluß oder Heizung
6 2 4

78/92
(78/78)

78/92
(78/78)

25
20 Ø
8 Ø
18
13
4
25

Stulpverl. Kontaktgeber
G.Nr. 120431 (FFH bis 1000mm)

Clips -Zapfen kurz 10x13,4
G.Nr. 116282 (MV ab FFH 1001mm

Heizung Kontaktschließteil
G.Nr. 116281

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Heizung 3-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

Schnitt seitlich

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	04-Macotronic Verschluß, Heizung (se. Bandseite)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung wa. + Stulpverl.
bzw. Mittelverschluß-wa.un.

72/92
(72/78)

Schnitt unten

61/92
(61/78)

18
4
8
13
25
Ø 20

Clips-Zapfen kurz 10x13,4
G.Nr. 116282

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

17
8
25

12
252 (Eckverschl. wa. 180 + Mittelverschl. 72)
19 Hub
19 Hub
Ø 10
Pos. Zu
Pos. Dreh
Pos. Kipp
Beschlagsfalz
Flg.
Blr.
Blr. wa.un.
Kontaktschließteil
Verschluß
Clips Zapfen kurz
6
4
192
62
230
15
9
1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 (61)	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	05-Macotronic Verschluß (wa. un.)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung wa. + Stulpverl. Kontaktgeber bzw. Mittelverschluß-wa.un.

72/92
(72/78)

Schnitt unten

61/92
[61/78]

18 4 13 Ø 8 25 Ø 20 17 8 25

Stulpverl. Kontaktgeber
G.Nr. 120431 (FFB bis 1050mm

Clips-Zapfen kurz 10x13,4
G.Nr. 116282 (MV ab FFB 1051mm

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

12 252 (Eckverschl. wa. 180 + Kontaktgeber bzw. MV 72)

19 Hub 19 Hub Ø 10

Beschlagsfalz Flg. Blr. Blr. wa.un.

Pos. Zu Pos. Dreh Pos. Kipp

Kontaktschließteil Verschluß

Kontaktgeber bzw. Clips Zapfen kurz

4 2 6

192 62 230 15 9

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	06-Macotronic Verschluß (wa. un.)	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		




MACOTRONIC FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +75°C
Kontaktbelastung max. 10W Verschluß
Schaltstrom max. 0,5A Verschluß

Schaltabstand max. 4mm
Verschluß Kabel 6m (4-polig, 0,14mm2)
Lieferant Maco

Eckumlenkung wa.-wa.un.

72/92
[72/78]

Schnitt unten

61/92
[61/78]

Adapterplatte 14/2x23
G.Nr. 121363

Verschluß Kontaktschließteil
G.Nr. 116309

Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten

Verschluß 4-pol. Kabel ⌀3mmx6m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

180 (Eckumlenkung wa.)
164

Beschlagsfalz
Flg.
Blr.
Blr. wa.un.
Kontaktschließteil
Verschluß
Pos. Dreh
Adapterplatte

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	07-Macotronic Dreh (wa. un.)	

Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

X=Überschlagshöhe in Magnetebene

Verschlußstellung	: 19mm
Kippstellung BRAM-Ho. 780	: 24mm
Kippstellung BRAM-Ho. 1080	: 23mm
Kippstellung BRAM-Ho. 1380	: 22mm
Kippstellung BRAM-Ho. 2180	: 22mm

78/92 (78/78)

Schnitt seitlich (max. Kippstellung unten)

Magnetbolzen ø8x30mm
G.Nr. 116286

Schnitt seitlich (Getriebeseite Verschlußstellung)

Kabelbohrung für Schutzschlauch ø20mm (bauseits)
4-poliges Kabel ø3mmx4m mit Schleife 20cm für Demontage
Magnetschalter ø8x30mm
G.Nr. 116286

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +70°C
Schutzart IP68
Kontaktbelastung max. 3W
Schaltstrom max. 100mA
Schaltabstand ca. 5mm
VdS-Klasse B, VdS-Nr. G 191568

1:1

Gaulhofer

Erstellt: htieber, 12.04.2011
Geändert: htieber, 06.03.2012
Verfügbar
Revision: 0 [61]
Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)
08-Reed-Kontakt Drehüberwachung Schnitt seitlich



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Flügelrahmen Verschlußseite
Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286
Kunststoffschiene u. Endschuh
Regenschiene u. Endschuh
Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286
mit Schleife 20cm für Demontage
4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)
Kabelbohrung für
Blendrahmen Verschlußseite
Blr. Beschlagsfalz
Blendrahmen wa. unten
Ansicht von innen
1:1

Gaulhofer
Erstellt: htieber, 12.04.2011
Geändert: htieber, 06.03.2012
Verfügbar
Revision: 0 [61]
Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)
08-Reed-Kontakt Drehüberwahung Ansicht seitlich
Datei: M:\CAD\FH92-11\Besl\BFH-005.dff




REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Ø 20

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

25

78/92
(78/78)

53

Ø 8 4

30
5
30

Ø 8

34

78/92
(78/78)

3

Schlagleiste

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +70°C
Schutzart IP68
Kontaktbelastung max. 3W
Schaltstrom max. 100mA
Schaltabstand ca. 5mm
VdS-Klasse B, VdS-Nr. G 191568
Lieferant S&S, Type MS-LZ

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 (61)	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	09-Reed-Kontakt Dreh u. Kippüberwachung Schnitt oben	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage

Blr. Beschlagsfalz

Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

Blendrahmen
Verschlußseite

Blr. Beschlagsfalz

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

Flügelrahmen
Verschlußseite

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	09-Reed-Kontakt Dreh u. Kippüberwachung Ansicht oben	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Schlagleiste
4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
Kabelführung in der Kunststoffschiene
72/92
(72/78)
65/92
(65/78)
78/92
(78/78)
Kabelbohrung ⌀8mm
mit Silikon abdichten
Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286
30
5
30
53
⌀ 8
4
34
⌀ 8
3
Schlagleiste
Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +70°C
Schutzart IP68
Kontaktbelastung max. 3W
Schaltstrom max. 100mA
Schaltabstand ca. 5mm
VdS-Klasse B, VdS-Nr. G 191568
Lieferant S&S, Type MS-LZ

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	10-Reed-Kontakt Dreh u. Kippüberwachung Schnitt Kämpfer	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		





REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage

Blr. Beschlagsfalz

Regenschiene u. Endschuh

Kunststoffschiene u. Endschuh

⌀ 20

⌀ 8

10

25

18

29

Blr. Beschlagsfalz

Blendrahmen
Verschlußseite

Blendrahmen-Kämpfer

Flügel

35

65

Blr. Beschlagsfalz

18

12

Flügel

Blr. Beschlagsfalz

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

64

88

48

18

12

78

Ansicht von innen

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	10-Reed-Kontakt Dreh u. Kippüberwachung Ansicht Kämpfer	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		

REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +70°C
Schutzart IP68
Kontaktbelastung max. 3W
Schaltstrom max. 100mA
Schaltabstand ca. 5mm
VdS-Klasse B, VdS-Nr. G 191568
Lieferant S&S, Type MS-LZ

217/63

95/92

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage
Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)
Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

⌀ 20
⌀ 8
⌀ 8
6
15
11
25
30
5
30
63

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	11-Reed-Kontakt Schiebeüberwachung Schnitt HST-A	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

Blendrahmen
Verschlußseite

Flügelrahmen
Verschlußseite

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm
für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

163 | 63 | 12 | 88 | ⌀ 20 | ⌀ 8 | ⌀ 8
25 | 30 | 30 | 22 | 63 | 5 | 95

Ansicht von innen

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	11-Reed-Kontakt Schiebeüberwachung Ansicht HST-A	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		




REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

4-poliges Kabel ⌀3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage
Kabelbohrung für
Schutzschlauch ⌀20mm (bauseits)

FM (Holz/Alu) Bohrungr ⌀8
waagrecht

Fixflügel

FH (Holz) Bohrungr ⌀8 se. durch
Fixflügel, Anschlußleiste u. Blr.

95/92

47,5

Magnetschalter ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

25

41/23

41/23

Technische Daten:
Temperaturbereich -25°C bis +70°C
Schutzart IP68
Kontaktbelastung max. 3W
Schaltstrom max. 100mA
Schaltabstand ca. 5mm
VdS-Klasse B, VdS-Nr. G 191568
Lieferant S&S, Type MS-LZ

15,5 13,5 4 13,5 15,5 30 30

9 32 15,5

⌀ 8

Magnetbolzen ⌀8x30mm
G.Nr. 116286

47,5

Schiebeflügel G
1. Schiebeflügel C

95/92

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	12-Reed-Kontakt Schiebeüberweachung Schnitt HST-G, C	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		



REED-KONTAKT FÜR HOLZ NATURELINE UND HOLZ-ALU FUSIONLINE (TYP MS-LZ)

4-poliges Kabel ø3mmx4m
mit Schleife 20cm für Demontage

Kabelbohrung für
Schutzschlauch ø20mm (bauseits)

Blendrahmen mitte

Blende

Fixrahmen mitte

FH (Holz) Bohrung senkrecht
FM (Holz/Alu) Bohrung waagrecht

Fix-Mittelfalzleiste

25
20
63
38
8
12
17
34
35
11,5
15,5
47,5
9
41
95
95

1:1

Erstellt: htieber, 12.04.2011	Revision: 0 [61]	Gaulhofer
Geändert: htieber, 06.03.2012	Macotronic u. Reed-Kontakt (FH78-92, FM78-92)	
Verfügbar	12-Reed-Kontakt Schiebeüberwachung Ansicht HST-G, C	
Datei: M:\CAD\FH92-11\Bes\BFH-005.dft		

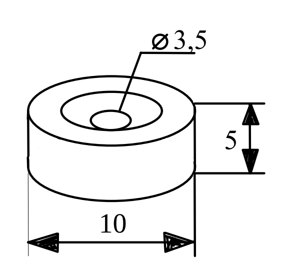


REED-KONTAKT FÜR GLASSLINE

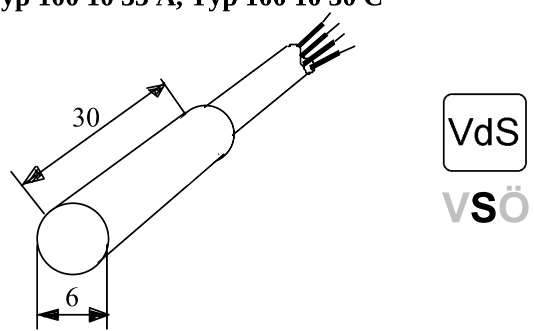
ELEKTRO-SPECIAL-BEDARF LINK GmbH

Verschlußüberwachung mit Magnet Typ 100 63 MD 08/01

Magnet Typ 100 63 MD







Hinweis:
Durch die Montage des Magneten Typ 100 63 MD auf die Schubstange von Fenstern oder Türen in Verbindung mit der fachgerechten Montage des Schalters Typ 100 10 34 A, 100 10 35 A und 100 10 30 C in den Rahmen kann die **Verschlußüberwachung mit einem dieser Schalter** vorgenommen werden (Montagebeispiele siehe unten).

Die Ansprechabstände betragen:

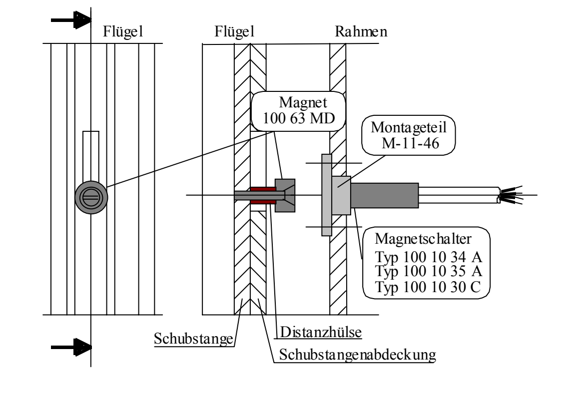
	100 10 34 A	100 10 35 A	100 10 30 C
Schalter - Magnet stirnseitig	16 mm	16 mm	14 mm
Schalter mit M-11-46 stirnseitig	15 mm	15 mm	13 mm
Schalter mit M-11-40 stirnseitig	14 mm	14 mm	12 mm
Schalter mit M-11-31 seitlich	15 mm	15 mm	12 mm
VdS Nr. für Verschlußüberwachung	**G 190074 Klasse "C"**	**G 190074 Klasse "C"**	**G 190050 Klasse "C"**
VdS Nr. für Öffnungsüberwachung	**G 191518 Klasse "B"**	**G 192720 Klasse "A"**	**G 191524 Klasse "B"**
VSÖ-Prüfnr.	**961021/33**	**961021/33**	

Lieferumfang Magnet Typ 100 63 MD:
1 Stück Magnet
1 Stück Magnetabdeckung
3 Stück Distanzhülsen 3, 5, 7 mm
1 Stück Schraube M 3 × 20 mm
Messing vernickelt

Technische Änderungen vorbehalten.

Lieferumfang Schalter:
1 Stück Magnetschalter

(Weitere Angaben zu den Schaltern siehe Datenblätter Magnetschalter Typ 100 10 34 A, Typ 100 10 35 A, Typ 100 10 30 C)



Technische Änderungen vorbehalten.

Link GmbH • Bahnhofstraße 59 - 61 • 35510 Butzbach - Ostheim • Tel.: 0 60 33 / 9 74 04 - 0 • Fax: 0 60 33 / 9 74 04 - 20

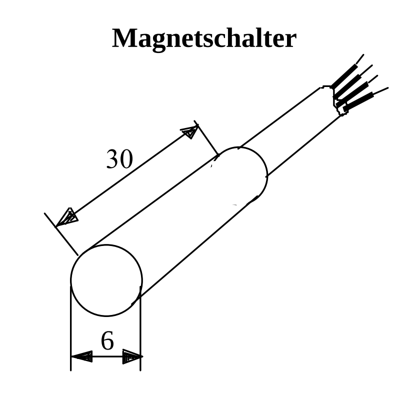


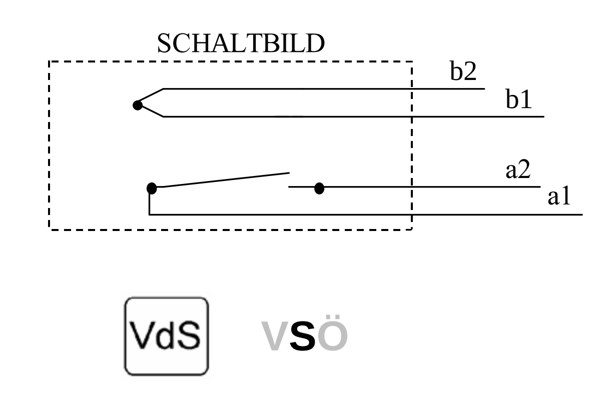
REED-KONTAKT FÜR GLASSLINE

ELEKTRO-SPECIAL-BEDARF LINK GmbH

Magnetschalter Typ 100 10 34 A 08/01

Magnetschalter





VdS VSÖ

Kontakt	A / Schließer
Gehäusematerial	Polystyrol
Lieferbare Farben	weiß, braun
Standardkabel	2 m, 4 m, 6 m LIYY 4 × 0,14 mm^2
Kontaktbelastung	10 Watt
Spannungsfestigkeit, 1sec	150 VDC
Schaltspannung max.	100 VDC
Schaltgleichstrom max.	0,5 A
Temperatur bei festverlegtem Kabel	-25 °C bis +70 °C
Temperatur bei bewegtem Kabel	-5 °C bis +50 °C
Schutzart nach DIN 40050	IP 68
Lichter Ansprechabstand mit: Magnet Typ 100 27 M	seitlich 24 mm, stirnseitig 16 mm
VdS Nr. für Verschlußüberwachung	**G 190074 Klasse "C"**
VdS Nr. für Öffnungsüberwachung	**G 191518 Klasse "B"**
VSÖ-Prüfnr.	**020703/25**

<u>Lieferumfang bei Komplettbestellung:</u>

1 Stück Schalter
1 Stück Magnet Typ 100 27 M

<u>mögliches Montagematerial:</u>

M-11-37 seitlicher Einbau
M-11-35 Gabelschranke für Schwenkriegelschloß
M-11-40 Aufbaugehäuse
M-11-46 stirnseitiges Anfahren (Einbau)
M-11-48 Montage in Stahl (Einbau)

Magnetvarianten zur Realisierung der verschiedenen Überwachungsarten:

Magnet Typ	Öffnungs-überwachung	Verschluß-überwachung	Verschluß- u. Öffnungsü.
100 27 M, 100 58 MD	x		
100 57 MD, 100 65 MD, 100 66 MD, 100 67 MD, 100 68 MD		x	x
100 59 MD, 100 61 MDK, 100 62 MDK, 100 63 MD	x	x	x

Weitere Informationen zu den Magneten finden Sie im Katalogabschnitt:

Verschluß- und Öffnungsüberwachung

Technische Änderungen vorbehalten.



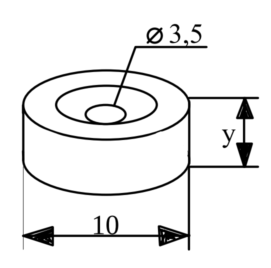
REED-KONTAKT FÜR GLASSLINE

ELEKTRO-SPECIAL-BEDARF LINK GmbH

Magnete Typ 100 59 MD, Typ100 63 MD - 100 68 MD

08/01

Magnet Typ 100 59 MD, Typ 100 63 MD



Magnet Typ 100 59 MD, Typ 100 63 MD:

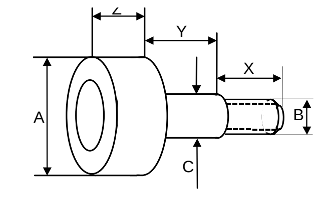
Magnetmaterial	DYM
Abdeckungsmaterial	Polyamid
Lieferbare Farben	weiß, braun
y Typ 100 59 MD	3
y Typ 100 63 MD	5

Lieferumfang Magnet Typ 100 59 MD, Typ 100 63 MD:

1 Stück Magnet Typ 100 63 MD
1 Stück Magnetabdeckung (bei Typ 100 59 MD auf Wunsch)
3 Stück Distanzhülsen 3, 5, 7 mm
1 Stück Schraube M 3 × 20 mm Messing vernickelt

Magnetverschlußbolzen

Magnetverschlußbolzen
Magnetmaterial DYM
Gehäusematerial Messing



TYP	für Beschlag	A	B	C	X	Y	Z
100 65 MD	1.) W / G+U	10,9	M 5	5,5	4	8,8	6
100 66 MD	2.) Sig.	10,9	M 5	5,5	4	5,2	7,6
100 67 MD	3.) -	10,9	M 5	5,5	4	2,8	8
100 68 MD	4.) W / G+U	10,9	4,1	5,5	4,5	2,8	8
100 57 MD	5.) Sig / W / G+U	10,9	M 6	6,5	4	2,8	6

Die Angabe für Beschlag ist nur eine Orientierungshilfe (**W = Winkhaus; Sig = Siegenia; G+U = Gretsch Unitas**)
Man muß im Einzelfall die Abmessungen des vorhandenen Verschlußbolzens mit denen in der Tabelle vergleichen, um die richtige Alternative zu finden.

Hinweis: Die Magnete Typ 100 57 MD, Typ 100 63 MD-100 68 MD und 100 37 MDK haben eine sehr hohe Leistung (ca. 10-fache von ALNICO 500) und dadurch eine geringe Baugröße.

Link GmbH • Bahnhofstraße 59 - 61 • 35510 Butzbach - Ostheim • Tel.: 0 60 33 / 9 74 04 - 0 • Fax: 0 60 33 / 9 74 04 - 20



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG





Bedienungsanleitung

SECURY
COMFORT

Elektronisches System zum berührungslosen Entriegeln von Türen



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

1 Inhalt



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY" – BEDIENUNG

2 Vielen Dank!

Mit der Anschaffung der SECURY COMFORT Anlage haben Sie sich für ein modernes, sicheres und komfortables System entschieden.

SECURY COMFORT gibt Ihnen die Flexibilität und Unabhängigkeit, die kein mechanisches Schließsystem bieten kann.

Sie erhalten eine fertig vorkonfigurierte Anlage. Diese ist nach der Montage ohne Programmieren sofort betriebsbereit.

Das Türschloß kann mit allen vier mitgelieferten elektronischen Schlüsseln bedient werden. Wird einer der Schlüssel an die Lesespule gehalten, öffnet das Schloß.

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen sich mit den Funktionen und Möglichkeiten von SECURY COMFORT vertraut.

Bitte probieren Sie die Einstellungsmöglichkeiten an dem System. Alle Einstellungen sind ohne Probleme wieder rückgängig zu machen. Die einzige Ausnahme bildet die Zuordnung der elektronischen Schlüssel zu einem Masterschlüssel, siehe 🕮 22.

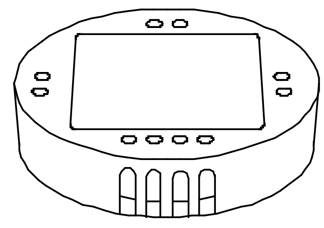
Möchten Sie Ihre SECURY COMFORT sofort in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte zuerst die Kurzanleitung oder fangen Sie mit dem Kapitel Inbetriebnahme, 🕮 15, an.

Am Ende dieser Bedienungsanleitung (🕮 35) befindet sich eine vorbereitete Tabelle, in der Sie notieren können, wie die Schlüssel verwendet werden.



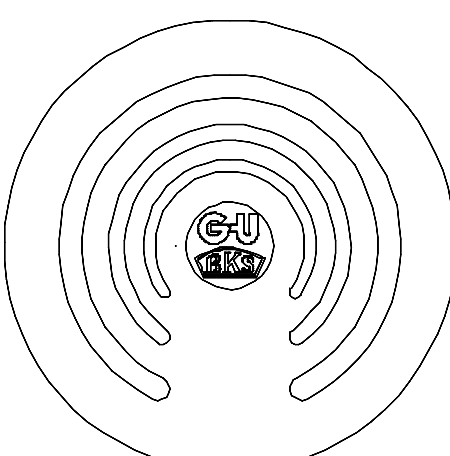
HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

3 Lieferumfang



1 Stück

SECURY COMFORT
Steuereinheit zur Montage z.B. in eine handelsübliche 70 mm Unterputzdose.

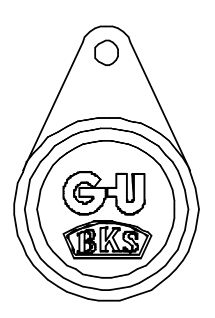


1 Stück

SECURY COMFORT Lesespule mit 2,5 m Zuleitung (kürzbar).

1 Befestigungssatz
(ohne Abbildung), bestehend aus:

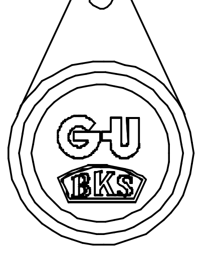
2 Schrauben (Messing)
2 Unterlegscheiben (Messing)
2 Dübel 6 mm (Kunststoff)



1 Stück

Elektronischer Masterschlüssel (schwarz / rot)

Keine Batterie erforderlich!



4 Stück

Elektronischer Schlüssel (schwarz / grau)

Keine Batterie erforderlich!

- Montageanleitung, Anschlußplan
- Kurzanleitung
- Diese Bedienungsanleitung

Obige Komponenten bilden eine Liefereinheit SECURY COMFORT
Bestell-Nr. K-15348-00-0-7



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

4 Systembeschreibung

SECURY COMFORT ist ein System zum berührungslosen Entriegeln von Türen.

Die vorkonfigurierte Anlage beinhaltet:

1 Steuereinheit
1 Lesespule
1 elektronischer Masterschlüssel, ab Werk codiert
4 elektronische Schlüssel, dem Master zugeordnet

Die SECURY COMFORT Anlage ist nach der Montage sofort betriebsbereit und das Türschloß kann mit den vier mitgelieferten elektronischen Schlüsseln bedient werden.

Werden Schlüssel nachbestellt, handelt es sich um Rohlinge. Diese Schlüsselrohlinge müssen zuerst dem vorhandenen Master zugeordnet (🕮 22) und dann an der Steuereinheit angemeldet werden (🕮 24).

4.1 Eigenschaften

- Berührungsloses elektronisches Entriegeln von Türen
- Wartungsfreie elektronische Schlüssel (keine Batterien erforderlich)
- Getrennter Einbau der Steuereinheit innerhalb des geschützten Bereiches (hinter der Tür) gewährleistet Sicherheit gegen Fremdeinwirkung
- Dank Kryptoverfahren kein unbefugtes Kopieren oder Anfertigen von Schlüsselkopien möglich
- Masterschlüssel als Berechtigungsausweis zur individuellen Anpassung des Systems und zur Anfertigung von Schlüsseln aus frei lieferbaren Rohlingen
- Alle Parameter werden dauerhaft gespeichert und gehen durch einen eventuellen Stromausfall nicht verloren.
- Ein Masterschlüssel kann bei Bedarf mehrere SECURY COMFORT Systeme steuern
- An einem SECURY COMFORT System können mehrere Master als Zweitmaster mit den zugehörigen Schlüsseln angemeldet werden
- Universell einsetzbar (potentialfreier Relaiskontakt als Ausgang)
- Betrieb mit Relaisschaltung dauernd ein-aus möglich, zum Beispiel zum Schalten von Verbrauchern oder Scharfmachen einer Alarmanlage



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

4.2 Einbau

Die Steuereinheit wird in einer Unterputzdose im Innerem des Gebäudes (in unmittelbarer Türnähe) montiert und an einen Klingeltrafo (12 V / 1 A) angeschlossen.

Der Relaiskontakt der Steuereinheit wird ebenfalls im Innerem des Gebäudes mit dem elektrischen Türschloß verdrahtet.

Öffnen der Lesespule: In die Aussparung am unterem Rand eine Schraubendreherklinge einführen und vorsichtig drehen.

Die Lesespule wird bedienungsfreundlich an der Außenseite in Türnähe angebracht. Sie ist zur Aufputzmontage oder zur Montage zum Beispiel auf eine handelsübliche 70 mm Unterputzdose geeignet. Die an der Grundplatte befindliche Nase zeigt nach unten. Die an die Lesespule angeschlossene 2,5 m lange doppeladrige Leitung ist nach Bedarf zu kürzen (nicht verlängern!). Sie wird mit der Steuereinheit verbunden.

Der Einbau der Steuereinheit innerhalb des Gebäudes (hinter der Tür) gewährleistet Schutz gegen eine Manipulation an der Elektronik oder der Leitung zwischen dem Relais und dem elektrischen Türschloß. Dies könnte zur nichtautorisierten Entriegelung der Tür führen.

Fremdeinwirkung an der Lesespule oder an deren Leitung löst kein Schalten des Relais aus.

Ist die Lesespule nicht angeschlossen oder die Leitung unterbrochen, so werden drei kurze Töne wiederholt hörbar.

4.3 Funktionsprinzip

Wird der elektronische Schlüssel in die Nähe der Lesespule gebracht, findet ein Datenaustausch statt.

Da der Schlüssel keine Batterie besitzt, wird er durch die Lesespule auf dem Prinzip eines Transformators mit Energie versorgt. Die Lesespule stellt dabei die Primärseite, die im Schlüssel enthaltene Spule die Sekundärseite dar.

Jeder elektronische Schlüssel bekommt einen einmaligen Code. Dieser wird dem Rohling durch die Zuordnung zu einem Masterschlüssel zugewiesen.

Der einmal gespeicherte Code läßt sich nicht mehr auslesen. Somit ist es ausgeschlossen, eine Kopie des Schlüssels anzufertigen.

Die Berechtigung des Schlüssels wird von der Steuereinheit auf folgende Weise geprüft:

– Die Steuereinheit generiert intern eine Zufallszahl
– Diese Zufallszahl wird an den Schlüssel übermittelt



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

- Die Steuereinheit und der Schlüssel führen unabhängig voneinander jeweils ein identisches Kryptocodierverfahren durch, mit dem diese Zufallszahl durch den intern abgespeicherten, jedoch nicht zugänglichen Code verschlüsselt wird
- Nur das Ergebnis (nicht der Code selbst!) wird der Steuereinheit als Antwort vom Schlüssel zurückgesendet

Stimmt das Resultat des in der Steuereinheit durchgeführten Kryptocodierverfahren mit der Antwort des Schlüssels überein, wird der Schlüssel als autorisiert anerkannt.

4.4 Systemsicherheit

Es werden Transponderbauteile mit Kryptoalgoritmus verwendet. Dadurch sind die elektronischen Schlüssel nicht kopierbar. Es ist nicht möglich, ohne Masterschlüssel unberechtigt einen Zweitschlüssel anzufertigen, da sich der im Schlüssel enthaltene individuelle Code nicht auslesen läßt.

Sollte der Datenverkehr zwischen dem elektronischen Schlüssel und der Steuereinheit mit sehr hohem technischen Aufwand abgehört werden, läßt sich aus den gewonnenen Informationen der Code nicht zurückrechnen.

Die ab Werk gelieferten Schlüssel (📖 13) sind Unikate, sie besitzen eine eindeutige, sich nicht wiederholende Seriennummer, die zusätzlich als Teil der Verifizierungsprozedur herangezogen wird.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

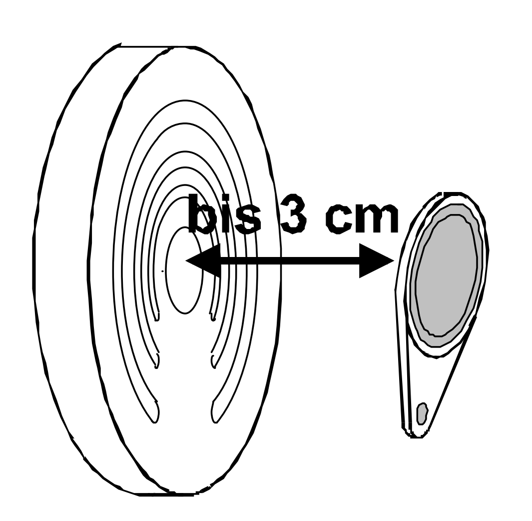
5 Grundbegriffe

Das System wird sowohl im Normalbetrieb als auch bei der Konfiguration mit Hilfe elektronischer Schlüssel bedient.

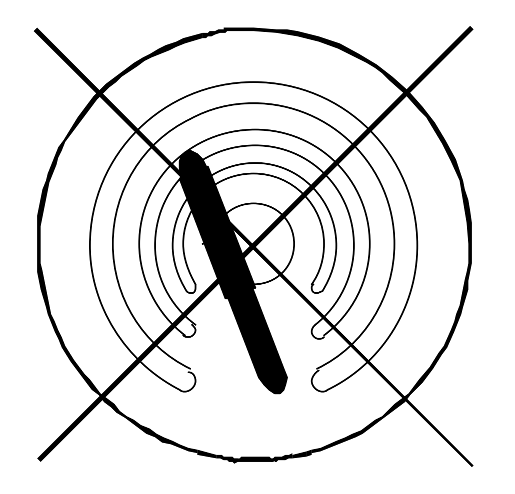
Zur Konfiguration dienen die roten Masterschlüssel, die grauen Schlüssel werden im Normalbetrieb verwendet.

5.1 Schlüssel an die Lesespule halten

Dies bedeutet einen Schlüssel (Master oder gewöhnlichen elektronischen Schlüssel) ruhig, in einer Entfernung von bis zu 3 cm, parallel an die Lesespule zu halten Einen Signalton oder die Reaktion des elektrischen Schlosses abwarten.



Für optimale Datenübertragung Schlüssel möglichst parallel zur Lesespule halten.



Wird der Schlüssel senkrecht statt parallel an die Lesepule gehalten, kann er nicht gelesen werden!



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

5.2 Lesespule

Die Lesespule ist zusammen mit einem elektronischen Schlüssel oben abgebildet.

Sie wird außerhalb des Objektes wettergeschützt in Türnähe angebracht (Aufputzmontage, beziehungsweise auf einer 70 mm UP Dose). Sie liest die Informationen der Schlüssel und leitet sie an die Steuereinheit weiter.

5.3 Steuereinheit

Die Steuereinheit wird innerhalb des Objektes, maximal 2,5 m Kabellänge von der Lesespule entfernt, montiert. Sie beinhaltet die Elektronik und das Relais, mit dessen Hilfe das elektrische Türschloß angesteuert werden kann.

5.4 Master

Der Master ist ein elektronischer Schlüssel mit dem das System konfiguriert werden kann (🕮 21). Eine weitere Aufgabe des roten Masterschlüssels besteht darin, nachbestellte Schlüsselrohlinge zuzuordnen (🕮 22).

Der Master hat aber nicht die Funktion eines gewöhnlichen Schlüssels.

Die Schlüssel mit Masterfunktion sind eindeutig an der schwarz / roten Farbe erkennbar.

Achtung: Der Besitzer des Masterschlüssels, kann unter Anderem Schlüssel anfertigen, mit denen sich das Türschloß entriegeln läßt!

5.4.1 Erstmaster

Als Erstmaster wird derjenige Masterschlüssel bezeichnet, mit dem die SECURY COMFORT Anlage aktiviert wurde (🕮 16). Dies geschieht bei der vorkonfiguriert gelieferten Anlage bereits ab Werk. Nur der Erstmaster ermöglicht die Konfiguration (🕮 18) und damit entscheidende Funktionen, wie Schlüssel an- und abzumelden.

5.4.2 Zweitmaster

Als Zweitmaster wird ein oder mehrere als weitere an der SECURY COMFORT Anlage angemeldete Masterschlüssel bezeichnet. Dazu ist der Erstmaster erforderlich.

Auch einem Zweitmaster zugeordnete gewöhnliche Schlüssel werden nach deren Anmeldung von der Anlage anerkannt; sie berechtigen zum Zutritt. Zu der Anmeldung ist jedoch der Erstmaster erforderlich. Mit einem Zweitmaster alleine können keine Schlüssel an der Anlage angemeldet werden.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

5.5 Schlüsselrohling

Der Schlüsselrohling ist ein nachbestellter (Fachhandel, Bestellnummer 📖 32) schwarz / grauer elektronischer Schlüssel. Er ist ab Werk weder einem Master zugeordnet noch an einem System angemeldet.

Der Rohling ist mit einem mechanischen Schlüssel vergleichbar, in den noch kein Profil und keine Zähne eingefräst wurden.

5.6 Zuordnung eines Schlüssels zum Master

Die Zuordnung wird an einer beliebigen SECURY COMFORT Anlage mit Hilfe des entsprechenden Masters vorgenommen (📖 22). Dies geschieht bei der vorkonfiguriert gelieferten Anlage bereits ab Werk.

Dies ist mit dem Einfräsen eines Profils in einen mechanischen Schlüssel vergleichbar.

Der zugeordnete Schlüssel berechtigt noch an keiner Anlage zum Zutritt. Dies geschieht erst durch die Anmeldung.

5.7 Anmeldung eines Schlüssels an der Anlage

Die Anmeldung wird an der gewünschten SECURY COMFORT Anlage mit Hilfe des entsprechenden Erstmasters vorgenommen (📖 24).

Dies ist mit dem Einfräsen der Zähne in einen bereits profilierten mechanischen Schlüssel vergleichbar.

Nur angemeldete Schlüssel berechtigen an der SECURY COMFORT Anlage zum Zutritt.

5.8 Abmeldung eines Schlüssels an der Anlage

Die Abmeldung wird an der gewünschten SECURY COMFORT Anlage mit Hilfe des entsprechenden Erstmasters vorgenommen (📖 25).

Sollte ein Schlüssel verloren gehen, müssen alle Schlüssel abgemeldet werden, siehe 📖 25.

5.9 Ebenen der Konfiguration

Die Ebenen 1 bis 5 gliedern die Möglichkeiten und Funktionen auf. Diese können mit Hilfe des Erstmasters erreicht werden (📖 21).

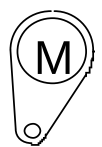
Nur die Ebene 1 ist auch mit dem Zweitmaster erreichbar.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

6 Verwendete Symbole

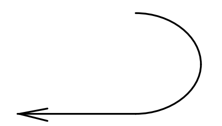
6.1 Allgemeine Symbole



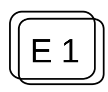
Den Schlüssel parallel, in einer Entfernung bis zu ungefähr 3 cm, an die Lesespule der SECURY COMFORT Anlage halten.

Siehe Abbildung 🕮 11.

M = Master
EM = Erstmaster (🕮 12)
ZM = Zweitmaster (🕮 12
R = Schlüsselrohling (🕮 13)

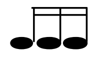


Master bzw. Schlüssel von der Lesespule entfernen. Ist die Linie gestrichelt, kann der Schlüssel als Alternative auch entfernt werden.



Diese Ebene (hier E 1) wurde erreicht. Sie dient in der grafischen Erklärung als Ausgangsbasis eines Verfahrens.

6.2 Töne



Drei kurze Töne, schnell hintereinander folgend (Staccato)



Ein kurzer Ton



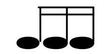
Ein langer Ton

—

Pause



Positivmeldung



Negativmeldung



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY" – BEDIENUNG

7 Inbetriebnahme

Sie erhalten eine fertig vorkonfigurierte Anlage. Diese ist nach der Montage ohne Programmieren sofort betriebsbereit.

Das Türschloß kann mit allen vier mitgelieferten elektronischen Schlüsseln entriegelt werden. Wird einer der Schlüssel an die Lesespule gehalten, öffnet das Schloß.

Bei einer vorkonfigurierten Anlage wurden ab Werk folgende Schritte durchgeführt:

- Aktivierung (🕮 16)
- Zuordnung der Schlüssel zum mitgelieferten Master (🕮 22)
- Anmeldung aller vier Schlüssel (🕮 24)

7.1 Empfehlung

Es wird empfohlen, vor der endgültigen Inbetriebnahme die SECURY COMFORT Anlage zu deaktivieren (🕮 28).

Das Deaktivieren löscht den Speicher der SECURY COMFORT Anlage vollständig. Dadurch werden zum Beispiel während des Einbaus möglicherweise unberechtigt angefertigte Zweitschlüssel gelöscht. Diese können dann das Schloß nicht mehr öffnen.

Dann wird das System wieder aktiviert (🕮 16) und die Schlüssel angemeldet (🕮 24).

Das Verfahren wird übersichtlich in der Kurzanleitung beschrieben.

7.2 Konfiguration

Die SECURY COMFORT Anlage wird mit Hilfe des Masterschlüssels konfiguriert. Als akustische Rückmeldung dienen dabei kurze und lange Töne, die in der Steuereinheit erzeugt werden.

Sollte bei der Konfiguration Unsicherheit auftreten, reicht es aus, einfach einige Sekunden abzuwarten. Nach ungefähr sieben Sekunden nach der letzten Bedienung schaltet sich die SECURY COMFORT Anlage wieder in den Ausgangszustand zurück.

Dies wird durch die Tonfolge ♫♫ 𝅗𝅥 (Staccato und lang) begleitet.

7.3 Relaisschaltzeit

Falls erforderlich, kann die Schaltzeit des Relais verändert werden (🕮 26). Betrieb mit Relaisschaltung dauernd ein-aus zum Schalten von Verbrauchern ist ebenfalls möglich (🕮 27).



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY" – BEDIENUNG

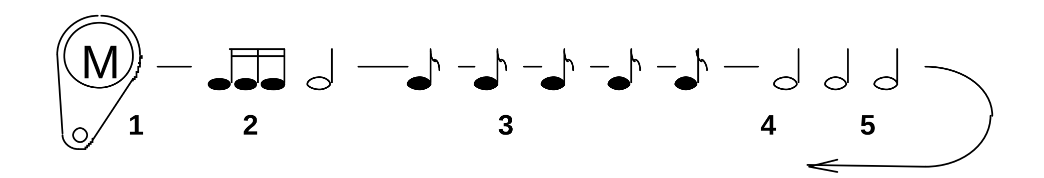
8 Aktivierung der SECURY COMFORT Anlage

Ein deaktiviertes (📖 28) SECURY COMFORT System kann durch Anmeldung eines Masters aktiviert werden.

Dadurch erfolgt eine feste Zuordnung zwischen Masterschlüssel und Steuereinheit.

Ohne die Aktivierung ist die SECURY COMFORT Anlage nicht funktionsfähig. Erst ab dem Zeitpunkt der Aktivierung muß der Master mit besonderer Sorgfalt aufbewahrt werden.

Die Aktivierung geschieht wie folgt. Dadurch wird gleichzeitig der verwendete Master als Erstmaster an der Anlage angemeldet.



1. Master an die Lesespule halten.
2. Drei kurze und ein langer Ton bedeuten, daß die Anlage noch nicht aktiv ist.
3. Master weiterhin an die Lesespule halten. Es folgen fünf kurze Töne hintereinander. Wird der Master innerhalb dieser Zeit entfernt, erfolgt keine Aktivierung und Zuordnung.
4. Drei lange Töne bestätigen die durchgeführte Zuordnung.
5. Der Masterschlüssel kann nun entfernt werden, die Anlage ist jetzt aktiviert.

Ab diesem Zeitpunkt gehört der verwendete Master als einziger Erstmaster zu der SECURY COMFORT Anlage.

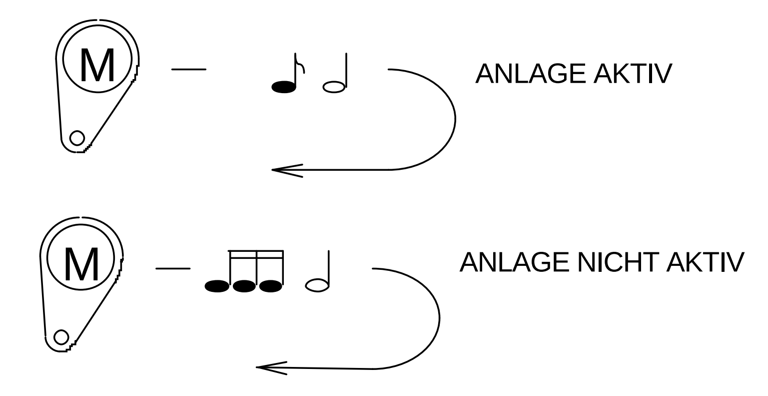
ACHTUNG!

Den roten Masterschlüssel sorgfältig aufbewahren!
Jede Person kann mit Hilfe ihres Masterschlüssels ihre SECURY COMFORT Anlage
manipulieren und sich Nachschlüssel anfertigen !



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

8.1 Unterscheidung Anlage aktiv / nicht aktiv



Diese Unterscheidung ist sowohl mit dem Erst- als auch mit einem Zweitmaster möglich.

8.2 Verwendung eines Masters bei mehreren Anlagen

Ein Master kann bei beliebig vielen SECURY COMFORT Anlagen als (Erst-) Masterschlüssel verwendet werden. Die Zuordnung bei weiteren Anlagen erfolgt nach dem selben Prinzip, wie auf der 🕮 16 beschrieben.

Dies ist in Systemen mit mehreren Steuereinheiten vorteilhaft, da auf diese Weise ein einfaches und übersichtliches System entsteht.

8.3 Verlust des Erstmasters

Mit Hilfe des Erstmasterschlüssels ist es möglich die zugehörige SECURY COMFORT Anlage zu manipulieren und aus im Handel frei erhältlichen Schlüsselrohlingen passende Schlüssel anfertigen.

Daher ist beim Verlust des Masters die SECURY COMFORT Anlage unverzüglich durch vollständiges Abklemmen und Demontieren die Steuereinheit zu deaktivieren. Die Anlage muß ersetzt werden.

8.4 Verlust eines Zweitmasters

Da die SECURY COMFORT Anlage mit einem Zweitmaster nicht manipuliert werden kann, sollten lediglich alle an der Anlage angemeldeten Zweitmaster gelöscht werden (🕮 25). So wird erreicht, daß die zu diesem Zweitmaster zugehörigen Schlüssel von der Anlage nicht akzeptiert werden.

Die verbliebenen Zweitmaster können dann wieder angemeldet werden.

Die Schlüssel, die zu einem verlorenen Zweitmaster gehören, können nicht mehr verwendet werden.



9 Konfiguration

Im Konfigurationsbetrieb der Anlage werden:

- Schlüssel (Rohlinge) einem Master zugeordnet (Ebene 1, 🕮 22)
- Zugeordnete Schlüssel angemeldet (Ebene 2, 🕮 24)
- Zweitmaster angemeldet (Ebene 2, 🕮 24)
- Schlüssel abgemeldet (Ebene 3, 🕮 25)
- Zweitmaster abgemeldet (Ebene 3, 🕮 25)
- Parameter der Anlage verändert (Ebene 4, 🕮 26)
- Deaktivierung und Reset der Anlage (Ebene 5, 🕮 28)

Folgende Informationen können in der Ebene 1 abgefragt werden:

- Erkennung eines Schlüsselrohlings (🕮 23)
- Unterscheidung zwischen einem dem Master zugeordnetem bzw. nicht zugeordnetem Schlüssel (🕮 23)
- Unterscheidung zwischen dem Erst- und einem Zweitmaster (🕮 23)

Alle während der Konfiguration durchgeführten Änderungen werden gespeichert und gehen durch einen eventuellen Stromausfall nicht verloren.

Die Änderungen der Konfiguration sind jedoch, falls gewünscht, wieder rückgängig zu machen. Einzige Ausnahme ist die einem Master durchgeführte Zuordnung eines Schlüsselrohlings.

Zum Beispiel können Sie angemeldete Schlüssel wieder abmelden und sich anschließend davon überzeugen, daß diese keine Zutrittsberechtigung besitzen.

Sollte bei der Konfiguration Unsicherheit auftreten, reicht es aus, einfach einige Sekunden abzuwarten. Nach ungefähr sieben Sekunden nach der letzten Bedienung schaltet sich die SECURY COMFORT Anlage wieder in den Ausgangszustand zurück.

Dies wird durch die Tonfolge ♪♫ 𝅗𝅥 (Staccato und lang) begleitet



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

9.1 Verwendung der Konfigurationsebenen, Übersicht

9.1.1 Ebene 1

Diese erste Konfigurationsebene (🕮 22) besitzt eine Sonderstellung, da sie entweder mit dem Erstmaster oder jedem beliebigen Zweitmaster erreicht werden kann.

Sie wird für folgende Zwecke verwendet:

- Zuordnung von Schlüsselrohlingen zu einem (Erst- oder Zweit-) Master.
- Abfrage Erstmaster / Zweitmaster.
- Abfrage, ob es sich um Schlüsselrohling handelt
- Abfrage, ob Schlüssel zu dem Master gehört, mit dem diese Ebene erreicht wurde.

9.1.2 Ebene 2

In dieser Konfigurationsebene (🕮 24) werden:

- Zweitmaster angemeldet (Erstmaster wird bei der Aktivierung der SECURY COMFORT Anlage automatisch angemeldet).
- Schlüssel angemeldet (müssen dem Erst- oder einem bereits angemeldeten Zweitmaster zugeordnet sein).

9.1.3 Ebene 3

In dieser Konfigurationsebene (🕮 25) werden:

- Schlüssel einzeln abgemeldet
- Alle Schlüssel auf einmal abgemeldet, die dem Erstmaster zugeordnet sind. Diese Funktion wird bei Verlust eines Schlüssels verwendet.
- Zweitmaster abgemeldet. Dadurch verlieren automatisch alle dazugehörigen Schlüssel ihre Zugangsberechtigung.

9.1.4 Ebene 4

In dieser Konfigurationsebene (🕮 26) werden:

- Signalton der Steuereinheit beim Schalten des Relais (der Signalton als akustische Rückmeldung beim Konfigurieren ist immer eingeschaltet) ein- und ausgeschaltet.
- Schaltzeit des Relais geändert.

9.1.5 Ebene 5

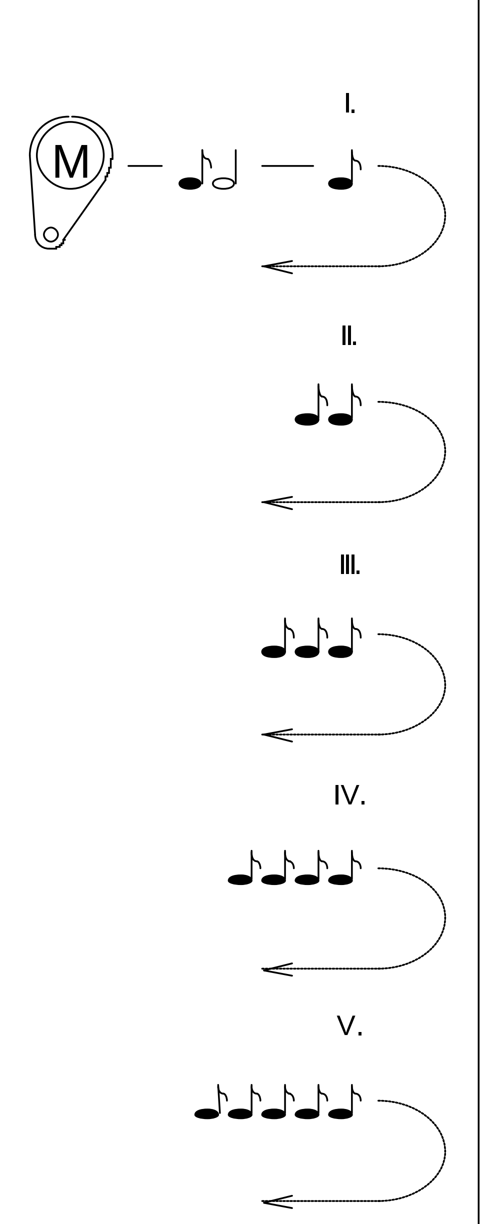
Diese Konfigurationsebene (🕮 28) dient zur kompletten Deaktivierung der SECURY COMFORT Anlage. Dadurch werden alle angemeldeten Master (auch der Erst-) und Schlüssel gelöscht.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

9.2 Konfigurationsebenen

9.3 Ansteuerung der Konfigurationsebenen - Grafik



Erst nach Entfernen des Masters (Pfeil gestrichelt) zeigt ein langer Ton das Erreichen der jeweiligen Ebene an:

Ebene 1 wurde erreicht. (Master wurde nach dem kurzen Ton I. entfernt)

Falls Master nicht entfernt wird (Pfeil gestrichelt), folgen weitere Ebenen. Ebenen 2 - 5 sind jedoch nur mit Erstmaster erreichbar.

Ebene 2 wurde erreicht. (Master wurde nach der Tongruppe II. entfernt)

Ebene 3 wurde erreicht. (Master wurde nach der Tongruppe III. entfernt)

Ebene 4 wurde erreicht. (Master wurde nach der Tongruppe IV. entfernt)

Ebene 5 wurde erreicht. (Master wurde nach der Tongruppe V. entfernt)



9.4 Ansteuerung der Konfigurationsebenen - Beschreibung

1. Master an die Lesespule halten (siehe Abbildung 🕮 11).
2. Ein kurzer und ein langer Ton bedeuten, daß die SECURY COMFORT Anlage aktiv ist und der Master erkannt wurde.
3. Master weiterhin an die Lesespule halten, erst nach dem Erreichen der gewünschten Konfigurationsebene (entspricht der Anzahl der Töne) entfernen.
   - Konfigurationsebene 1

     Ein kurzer Ton, Master entfernen, ein Bestätigungston, Ebene 1 ist erreicht.
   - Konfigurationsebene 2

     Es folgen zwei kurze Töne, Master entfernen, ein Bestätigungston, Ebene 2 ist erreicht.
   - Konfigurationsebene 3

     Es folgen drei kurze Töne, Master entfernen, ein Bestätigungston, Ebene 3 ist erreicht.
   - Konfigurationsebene 4

     Es folgen vier kurze Töne, Master entfernen, ein Bestätigungston, Ebene 4 ist erreicht.
   - Konfigurationsebene 5

     Es folgen fünf kurze Töne, Master entfernen, ein Bestätigungston, Ebene 5 ist erreicht.

Sollte bei der Konfiguration Unsicherheit auftreten, reicht es aus, einfach einige Sekunden abzuwarten. Nach ungefähr sieben Sekunden nach der letzten Bedienung schaltet sich die SECURY COMFORT Anlage wieder in den Ausgangszustand zurück.

Dies wird durch die Tonfolge ♬♩ (Staccato und lang) begleitet.

Die Vorgehensweise ist auch aus der grafischen Darstellung 🕮 20 und aus dem Konfigurationsdiagram 🕮 34 ersichtlich.

Verwendung der Konfigurationsebenen 1 bis 5 siehe weitere Unterkapitel.



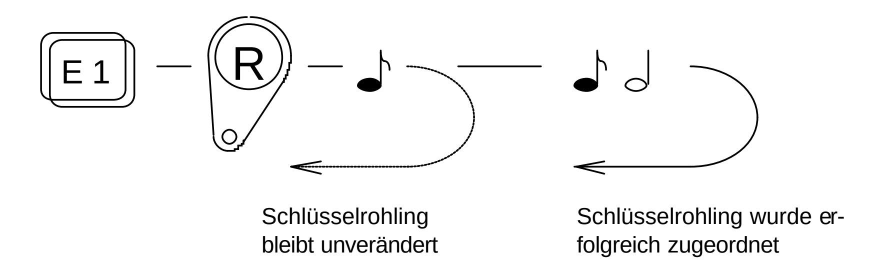
HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

9.5 Verwendung der Konfigurationsebene 1

Nach dem Erreichen der Konfiguratiosebene 1, wie auf 🕮 22 beschrieben, kann die Zuordnung eines Schlüsselrohling einem Master durchgeführt werden oder folgende Informationen gewonnen werden:

9.5.1 Schlüsselrohling einem Master zuordnen

Nur bei nachbestellten elektronischen Schlüsseln erforderlich. Die bei einem vorkonfigurierten SECURY COMFORT System mitgelieferten Schlüssel sind bereits dem Master zugeordnet.



Nach dem Erreichen der Konfigurationsebene 1, wie auf der 🕮 22 beschrieben, den zuzuordnenden Schlüsselrohling an die Lesespule halten (Abbildung 🕮 11).

Es folgt ein kurzer Ton der anzeigt, daß es sich um einen Rohling handelt. Wird dieser weiter an die Lesespule gehalten, folgt ein kurzer und ein langer Ton. Dies ist die Erfolgsmeldung, daß die Zuordnung zu dem Master, mit dem die Konfigurationsebene 1 erreicht wurde, stattfand.

Die Schlüssel sind jetzt dem Masterschlüssel zugeordnet, vergleichbar mit der Herstellung eines Profils bei einem mechanischen Schlüssel. Diese können noch keine Tür öffnen, dazu müssen sie mit Hilfe des Erstmasters an der SECURY COMFORT Anlage angemeldet werden.

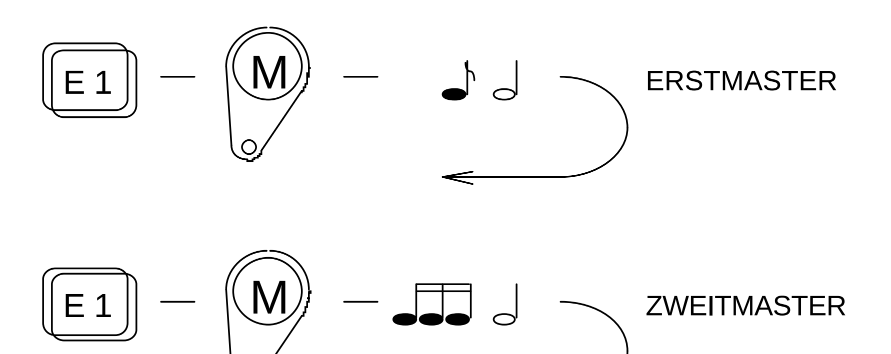
Achtung!

Diese Zuordnung ist nicht wieder rückgängig zu machen!

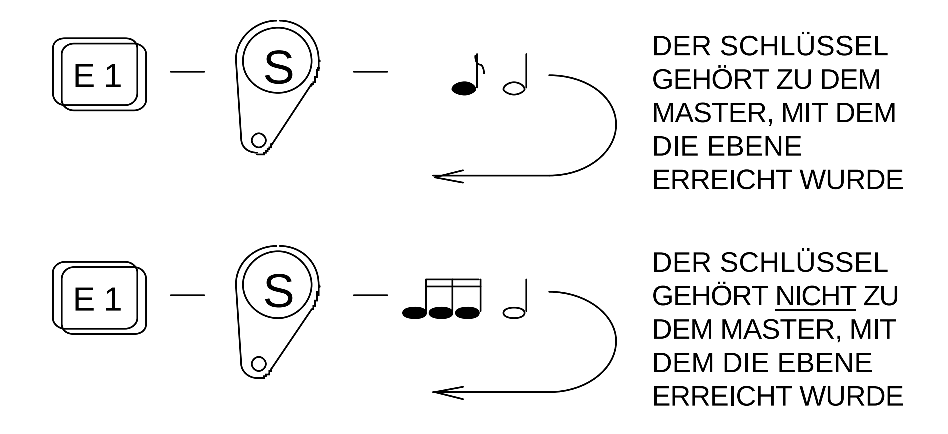


HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

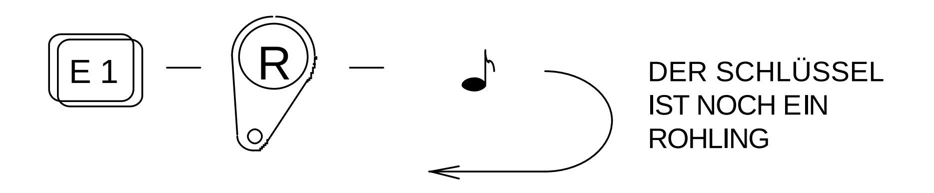
9.5.2 Abfrage Erstmaster / Zweitmaster



9.5.3 Abfrage ob der Schlüssel zum Master gehört



9.5.4 Abfrage, ob es sich um Schlüsselrohling handelt





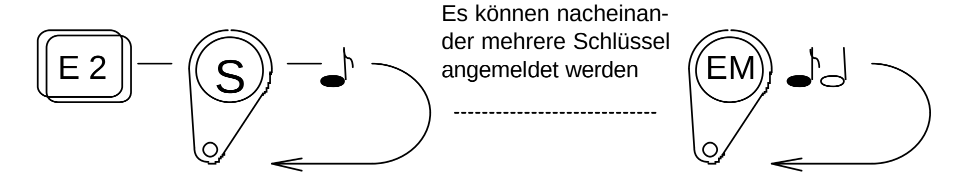
HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

9.6 Verwendung der Konfigurationsebene 2

Nach dem Erreichen der Konfiguratiosebene 2, wie auf der 🕮 22 beschrieben, können Schlüssel und Zweitmaster angemeldet werden:

9.6.1 Schlüssel anmelden

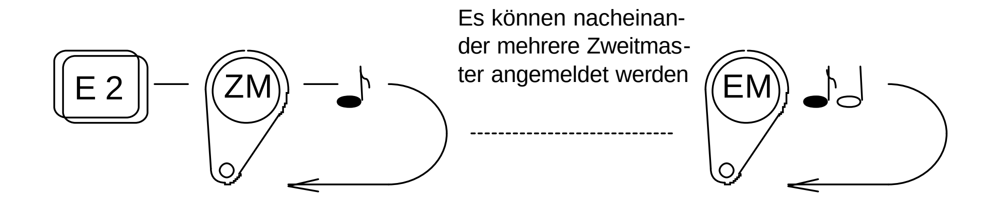
Die bei einem vorkonfigurierten SECURY COMFORT System mitgelieferten Schlüssel sind bereits angemeldet. Diese Anmeldung kann durch eine Deaktivierung der Anlage rückgängig gemacht werden.



Bevor mit dem Erstmaster abgeschlossen wird, können nacheinander mehrere Schlüssel angemeldet werden.

Die Schlüssel müssen zuerst einem Master zugeordnet werden. Handelt es sich dabei um einen Zweitmaster, muß er vorher an der Anlage angemeldet worden sein.

9.6.2 Zweitmaster anmelden



Bevor mit dem Erstmaster abgeschlossen wird, können nacheinander mehrere Masterschlüssel als Zweitmaster angemeldet werden.

9.6.3 Schlüssel und Zweitmaster anmelden

Die oben beschriebenen Verfahren lassen sich auch kombinieren: Nach dem Erreichen der Konfigurationsebene 2 können auch gemischt alle gewünschten Master als Zweitmaster und zugeordnete Schlüssel angemeldet werden. Abgeschlossen wird grundsätzlich mit dem Erstmaster.

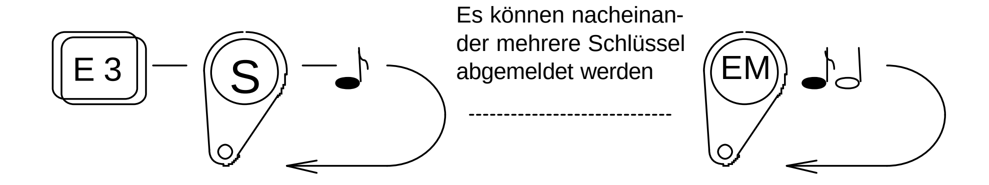
Nur durch Anmelden eines Masters als Zweitmaster wird seinen zugeordneten Schlüsseln noch keine Zutrittsberechtigung erteilt. Dies geschieht erst durch ihre Anmeldung mit Hilfe des Erstmasters.



9.7 Verwendung der Konfigurationsebene 3

In der Konfiguratiosebene 3 können Schlüssel und Zweitmaster abgemeldet werden:

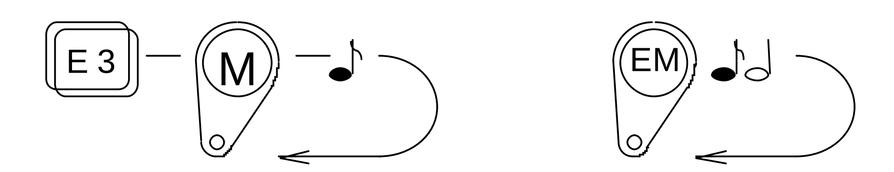
9.7.1 Abmelden von Schlüsseln einzeln



Bevor mit dem Erstmaster abgeschlossen wird, können nacheinander mehrere Schlüssel abgemeldet werden.

Für die Einzelabmeldung müssen die Schlüssel vorhanden sein, bei verlorenen Schlüsseln ist dieses Verfahren ungeeignet. Abmeldung verlorener Schlüssel siehe 🕮 25 - Abmelden aller Schlüssel eines Masters.

9.7.2 Abmelden aller Schlüssel eines Masters



Die Schlüssel, die dem zuerst vorgestellten Master zugeordnet wurden, werden abgemeldet.

Bei dem zuerst vorgestellten Master kann es sich um einen Zweit- oder Erstmaster handeln. Falls es ein Zweitmaster war, wird gleichzeitig auch er abgemeldet.

Abgeschlossen wird grundsätzlich mit dem Erstmaster.

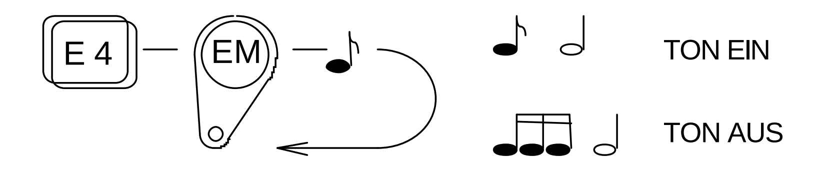
Dieses Verfahren wird beim Abmelden verlorener Schlüssel angewandt.

HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

9.8 Verwendung der Konfigurationsebene 4

In der Konfiguratiosebene 4 werden Systemparameter geändert:

9.8.1 Ein- oder Ausschalten des Signaltons



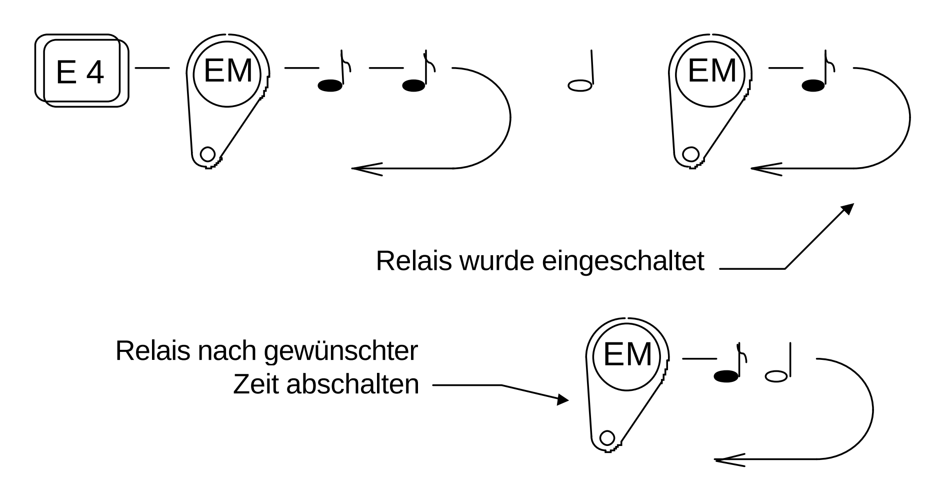
Der Signalton wird im Konfigurationsbetrieb grundsätzlich benutzt, um eine sichere und eindeutige Bedienung zu gewährleisten.

Es ist möglich, auch im Normalbetrieb die Erkennung eines berechtigten Schlüssels mit einem Signalton zu begleiten.

Dieser Ton läßt sich durch die obige Prozedur an- und abschalten. Auslieferungszustand: Ton aus.

Im Betriebszustand mit Dauerschaltung des Relais bedeutet ein langer Ton das Einschalten des Relais, kurzer Ton das Ausschalten.

9.8.2 Ändern der Relaisschaltzeit



In einigen Fällen ist es erforderlich die Schaltzeit des Relais den Anforderungen anzupassen. Sie kann im Bereich 1-25 s verändert werden.

Nach Erreichen der vierten Ebene den Erstmaster an die Lesespule halten, zwei kurze Töne abwarten und Master entfernen.

Ein langer Bestätigungston folgt.

Durch erneutes Vorhalten des Masters wird das Relais in Verbindung mit einem kurzen Ton eingeschaltet.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

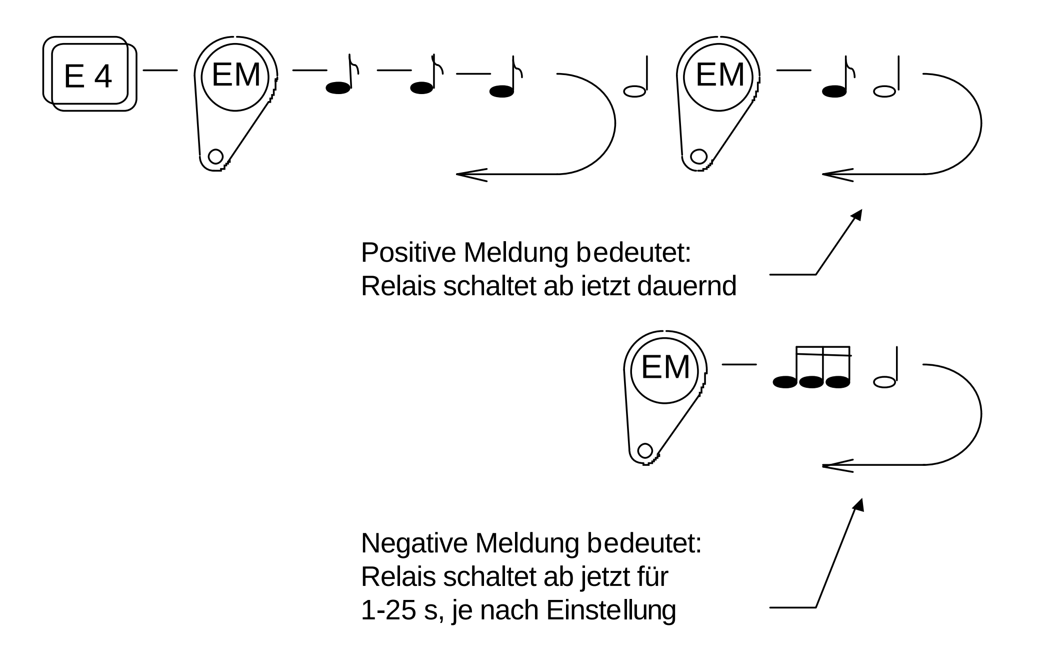
Nach Ablauf der gewünschten Relaisschaltzeit den Master wieder an die Lesespule bringen, das Relais wird abgeschaltet. Ein kurzer und ein langer Ton folgt als Bestätigung.

Diese Relaisschaltzeit wird gespeichert und von nun an verwendet.

Falls nach den zwei kurzen Tönen die Negativmeldung (Staccato und lang) anstelle des langen Bestätigungstones kommt, befindet sich SECURY COMFORT im Betrieb mit Relaisschaltung dauernd ein / aus (weiter unten beschrieben). Die Einstellung der Relaisschaltzeit ist in diesem Betriebszustand nicht sinnvoll.

9.8.3 Betrieb mit Relaisschaltung dauernd ein / aus

Diese Betriebsart, bei der das Relais beim Erkennen des berechtigten elektronischen Schlüssel dauernd ein- beziehungsweise abschaltet, kann zum Beispiel zum Schalten von Verbrauchern (meistens über ein Hilfsrelais, da SECURY COMFORT nicht die Netzspannung direkt schalten darf) oder zum Steuern von Alarmanlagen.



Nach Erreichen der vierten Ebene den Erstmaster an die Lesespule halten, drei kurze Töne abwarten und Master entfernen.

Ein langer Bestätigungston folgt.

Falls nach einem erneuten Vorhalten des Masters der Bestätigungston kommt (einmal kurz und einmal lang), befindet sich SECURY COMFORT in dem Betrieb, wo das Relais dauernd schaltet.



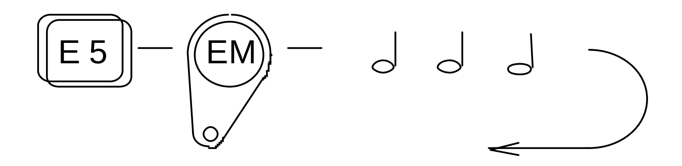
HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

Negativmeldung (Staccato und lang) bedeutet Betrieb, in dem das Relais nur für die Zeit 1-25 s schaltet.

Ist der Signalton bei Erkennung eines berechtigten Schlüssels eingeschaltet, bedeutet ein langer Ton das Einschalten des Relais, kurzer Ton das Ausschalten.

9.9 Verwendung der Konfigurationsebene 5

9.9.1 Deaktivierung der Anlage



Durch die Deaktivierung werden die Zugangsberechtigungen aller an der SECURY COMFORT Anlage angemeldeten Schlüssel gelöscht.

Die Anlage kann bei Bedarf auch mit einem anderen Master wieder aktiviert werden, der damit zum neuen Erstmaster wird.

Die Parameter (Relaiszeit, Signalton) werden in den Auslieferungszustand versetzt.



10 Anwendungsbeispiele

10.1 Einfamilienhaus, nur an der Eingangstür

Die vorkonfigurierte Anlage ist nach der Montage sofort betriebsbereit. Das Türschloß kann sofort mit allen vier mitgelieferten elektronischen Schlüsseln bedient werden.

Bei Verlust eines Schlüssels müssen weder das Schloß noch die SECURY COMFORT Anlage ausgetauscht werden. Es ist auf einfache Weise möglich, den verlorenen Schlüssel zu deaktivieren (🕮 25).

10.2 Einfamilienhaus, mehrere SECURY COMFORT Anlagen

Als komfortable, individuell erweiterbare und an die jeweiligen Bedürfnisse anpaßbare Lösung bietet sich die Verwendung mehrerer SECURY COMFORT Anlagen an.

Werden zum Beispiel die SECURY COMFORT Anlagen an der Haustür, an der Garage und dem Gartentor verwendet, ist es günstig, wenn alle mit einem Schlüssel bedient werden können. Um die bestmögliche Übersichtlichkeit und Bedienfreundlichkeit zu erreichen, können gleich am Anfang jeweils die anderen Master bei allen Anlagen als Zweitmaster angemeldet werden. Eine Gleichschließfunktion kann dadurch erreicht werden, daß die benötigten Schlüssel bei jeder der SECURY COMFORT Anlagen angemeldet werden.

Soll nun zum Beispiel der Gärtner Zugang zum Grundstück, nicht aber zu Haus und Garage, bekommen, läßt sich dies mit der SECURY COMFORT Anlage natürlich bewerkstelligen.

Lediglich am Gartentor wird ein neuer Schlüssel angemeldet (🕮 24). Dieser Schlüssel kann so nur dieses öffnen.

10.3 Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen

Wohnungstür - Erstmaster verbleiben jeweils bei Wohnungsbesitzern

Hauseingang - Erstmaster beim Hausverwalter, alle Masterschlüssel der Wohnungen werden hier als Zweitmaster angemeldet.

10.4 Mehrfamilienhaus mit vermieteten Wohnungen

Wohnungstür - Erstmaster verbleiben jeweils beim Vermieter, er meldet benötigte Anzahl der Schlüssel an und übergibt sie dem Mieter.

Hauseingang - Erstmaster beim Hausverwalter, alle Masterschlüssel der Wohnungen werden hier als Zweitmaster angemeldet.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

11 Hinweise

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Wird das Gehäuse der Steuereinheit geöffnet, erlischt der Garantieanspruch ebenfalls.

Die SECURY COMFORT Steuereinheit und die Zuleitung zum Türschloß müssen innerhalb des Gebäudes eingebaut, beziehungsweise verlegt werden. Nur so wird Schutz gegen eine Manipulation gewährleistet. Eine Fremdeinwirkung an der Lesespule oder an deren Leitung hingegen kann das Türschloß nicht öffnen.

Die Leitung zwischen der Lesespule und der Steuereinheit darf nicht verlängert werden, da die Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann. Außerdem erlischt die Zulassung.

Den roten Masterschlüssel sorgfältig aufbewahren! Jede Person kann mit Hilfe Ihres Masterschlüssels Ihre SECURY COMFORT Anlage manipulieren und sich Nachschlüssel anfertigen.

Die SECURY COMFORT nicht an die Netzspannung 230 V anschließen! Die Anlage darf nur mit einer sicheren Niederspannung (zum Beispiel Klingeltrafo mit CE Zeichen) betrieben werden, siehe technische Daten 📖 32.

Das Relais darf nur Spannungen und Ströme schalten, die innerhalb seiner technischen Spezifikation liegen, siehe technische Daten, 📖 32. Auf keinen Fall darf direkt Netzspannung geschaltet werden.

Bei einem Stromausfall funktioniert SECURY COMFORT nicht. Das Türschloß muß mechanisch (Schlüssel) bedient werden.

WICHTIG:

Die Spannungsversorgung (zum Beispiel Klingeltrafo) und der Querschnitt der Zuleitung müssen gewährleisten, daß auch beim Aktivieren des A- oder E-Öffners die Spannung an den Klemmen der Steuereinheit nicht unter 9V sinken kann. Im Zweifelsfall durch Messung kontrollieren!

Falls die Last (meistens bestimmte E-Öffner) nach dem Einschalten starke Einbrüche auf der Speisespannung verursachen kann, wird empfohlen, für die Speisung der SECURY COMFORT Steuereinheit und der Last zwei getrennte Stromkreise zu verwenden. Es können zum Beispiel zwei entsprechend dimensionierte Klingeltransformatoren sein, einer für die Steuereinheit, einer für die Last.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY" – BEDIENUNG

11.1 Verwendung mit E-Öffner

Für die Verwendung mit SECURY COMFORT sind nicht alle auf dem Markt befindlichen E-Öffner (elektrische Schlösser) geeignet. Einige Typen benötigen einen relativ hohen Strom, der deutlich über der Spezifikation der SECURY COMFORT Relaiskontakte liegt. In Baumärkten werden oft E-Öffner für eine Nennspannung von 5 - 8 V angeboten. Diese ziehen, angeschlossen an einem 12 V Klingeltrafo, über 3 A Strom. Dies führt zu einem schnelleren Verschleiß der Kontakte. Der hohe Strom verursacht auch einen starken Spannungseinbruch in der Speisung für die Steuereinheit. Dies kann zu Funktionsstörungen führen.

E-Öffner für 12 V in "low power" (Strom max 1 A) Ausführung sind vorzuziehen.

Die verwendete Spannungsversorgung (zum Beispiel Klingeltrafo) und Querschnitt der Zuleitung müssen gewährleisten, daß auch beim Aktivieren des E-Öffners die Spannung an den Klemmen der Steuereinheit nicht unter 9 V sinken kann. Im Zweifelsfall durch Messung kontrollieren!

Falls der E-Öffner nach dem Einschalten zu starke Einbrüche auf der Speisespannung verursacht, wird empfohlen, für die Speisung der SECURY COMFORT Steuereinheit und des Öffners zwei getrennte Stromkreise zu verwenden. Es können zum Beispiel zwei entsprechend dimensionierte Klingeltransformatoren sein, einer für die Steuereinheit und einer für den E-Öffner. Im Zweifelsfall soll ein handelsübliches Hilfsrelais für den E-Öffner zwischengeschaltet werden.

11.2 Wartung, Pflege

Die SECURY COMFORT Anlage ist wartungsfrei. Die Lesespule und die elektronischen Schlüssel nach Bedarf mit einem feuchten Tuch (eventuell mit einem milden Haushaltsreiniger) abwischen. Keine Lösungsmittel verwenden. Die elektronischen Schlüssel sind nicht wasserdicht.

11.3 Service, Kundendienst

Siehe Anschrift des Fachhändlers (Stempel) auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

11.4 Haftung

Weder der Hersteller noch die Vertriebsfirmen haften für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch Einsatz von SECURY COMFORT entstehen, vor Allem bei unsachgemäßem Gebrauch, Mißbrauch oder Störungen oder durch vermutete oder erwiesene Fehlfunktion der Anlage.



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

12 Technische Daten

Kodierung	Kryptoverfahren
Identifikationsträger	im Schlüsselanhänger
Arbeitsfrequenz	125 kHz
Erreichbare Leseentfernung	mindestens 3 cm
Speisung	12 V 0,3 A AC/DC z.B. Klingeltrafo 12 V / 1 A
Stromverbrauch	Spitze 300 mA, Durchschnitt 40 mA
Relaiskontakt	30 V / 1 A (Schließer)
Schaltzeit	1 - 25 s oder dauernd ein/aus, programmierbar, Auslieferungszustand 3 s
Anzahl der Schlüssel	max. 48 (beliebig zu den Mastern zugeordnet)
Anzahl der Master	max. 6 (1 Erstmaster + 5 Zweitmaster)
Abmessungen Steuereinheit	Durchmesser 60 mm, Höhe 22 mm
Abmessungen Lesespule	Durchmesser 83 mm, Höhe 15 mm
Länge Zuleitung Lesespule	2,5 m (nur kürzbar)
Schutzklasse Lesespule	IP 44 (fertig montiert)
Schutzklasse Steuereinheit	IP 20
Umgebung Lesespule	-30°C bis 60°C
Umgebung Steuereinheit	0°C bis 40°C, trockene Innenräume
Zulassungsnummer	D 801257 L
CE Zeichen	CERT 990119-01; NB-Nr.:189

12.1 Bestellnummern

Elektronischer Schlüssel (Rohling, siehe 🕮 13 !)	Bestell-Nr. 9-39212-00-0-0
SECURY COMFORT System	Bestell-Nr. K-15348-00-0-7

12.2 Anschlüsse der Steuereinheit

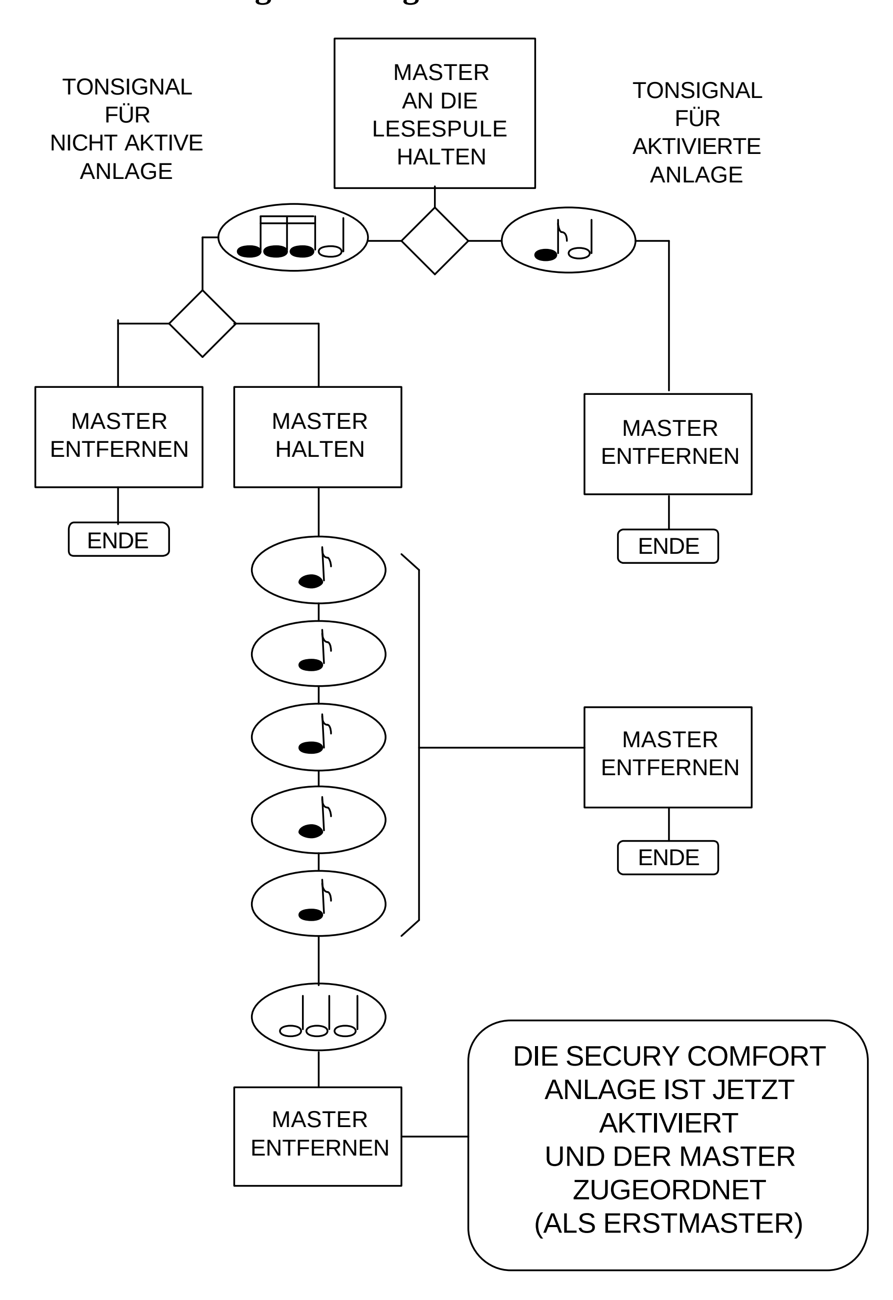
Lesespule	1, 2 (polaritätsunabhängig)
Relaiskontakt	3, 4 (potentialfrei)
Spannungsversorgung	5, 6 (polaritätsunabhängig)



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

13 Ablaufdiagramme

13.1 Aktivierung der Anlage





HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

13.2 Konfiguration

MASTER AN DIE LESESPULE HALTEN

TONSIGNAL FÜR ANLAGE AKTIV

TONSIGNAL FÜR ANLAGE NICHT AKTIV

MASTER HALTEN

MASTER ENTFERNEN

ENDE

MASTER HALTEN

MASTER ENTFERNEN

AKTIVIEREN ZUORDNUNG ERSTMASTER
16

ENDE

1 mal

MASTER ENTFERNEN

EBENE 1
22

ENDE

2 mal

MASTER ENTFERNEN

EBENE 2
ANMELDEN
24

ENDE

3 mal

MASTER ENTFERNEN

EBENE 3
ABMELDEN
25

ENDE

4 mal

MASTER ENTFERNEN

EBENE 4
PARAMETER
26

ENDE

5 mal

MASTER ENTFERNEN

EBENE 5
DEAKTIVIEREN
28

ENDE

ENDE



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – BEDIENUNG

14 Verwendung der Schlüssel

Schlüssel-Nr.	Master-Nr.	Besitzer	Tür



HAUSTÜR-GETRIEBE „SECURY“ – WARTUNG

G-U

Pflege- und Wartungsanleitung

Sicherheits-Türverschluss G.U-SECURY Automatic

Dieses Türelement ist mit einem hochwertigen Automatic-Sicherheits-Türverschluss von Gretsch-Unitas ausgestattet. Damit die einwandfreie Funktion des Beschlages dauerhaft erhalten bleibt, sollten mindestens jährlich folgende Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

- Alle beweglichen Teile und Verriegelungsstellen sind von außen gleitfähig zu halten. Dazu ist säure- und harzfreies Gleitmittel zu verwenden, um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen.
- Das Regulieren bzw. Einstellen der Verriegelungsstellen sowie das Austauschen von Teilen ist vom Fachbetrieb auszuführen.
- Die Verunreinigung der Verriegelungsstellen ist zu vermeiden.